




Emotionen

Mode
Vögele



mit Mode 2003



Kommunikation
gehört zu unserem
Business

- 1 Meteospots
- 2 Modeblatt
- 3 Inserate
- 4 Plakate
- 5 Laden

Charles Vögele Gruppe

Tätigkeitsbericht 2003

Inhaltsübersicht

4	Highlights 2003
6	Aktieninformationen
7	Schlüsselkennzahlen Konzern
10	Botschaft des Verwaltungsrats an die Aktionäre
12	Lagebericht der Konzernleitung
18	Strategie und Supply Chain Management
24	Vertriebsorganisation Schweiz
26	Vertriebsorganisation Deutschland
28	Vertriebsorganisation Österreich
30	Vertriebsorganisationen Belgien und Niederlande
34	Informationen für Investoren
42	Nachhaltigkeit, Mitarbeitende und soziale Verantwortung
50	Corporate Governance

Highlights 2003

1

Nettoverschuldung
um CHF 149 Mio.
reduziert und
auf tiefstem Stand
seit 1999

2

Warenlager
laufende und
vergangene
Saisons
um über
CHF 65 Mio.
abgebaut

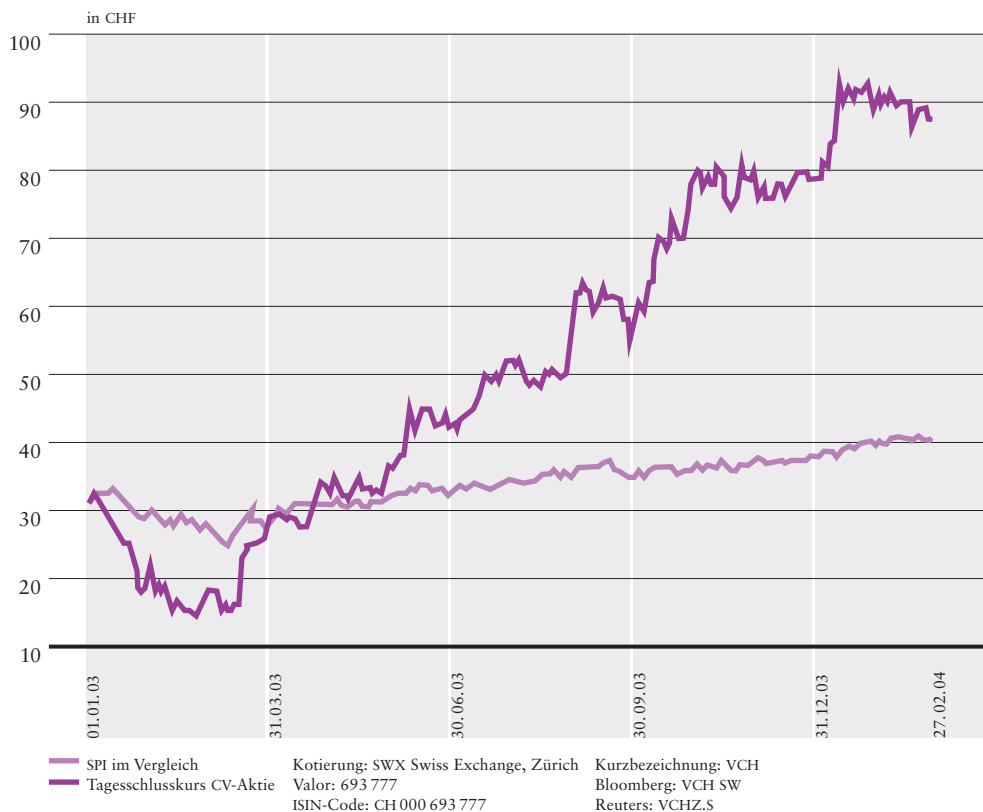
3
Bruttogewinn-
marge
mit über 58%
nochmals
stark verbessert

4
Konzernergebnis
mit CHF 37.5
Mio. mehr als
verdoppelt

5
Eigenkapital-
basis von
32% auf 41%
markant erhöht

Aktieninformationen

Kursentwicklung der Charles Vögele Holding AG Aktie
an der SWX Swiss Exchange in Zürich vom 1. Januar 2003 bis 27. Februar 2004



Kennzahlen

		31. 12. 2003	31. 12. 2002
Inhaberaktien, Nominalwert CHF 10.–	Anzahl	8 800 000	8 800 000
Börsenkurs per Stichtag	CHF	78.90	31.00
Börsenkurs: Jahreshöchst	CHF	80.80	72.80
Jahrestiefst	CHF	13.30	24.55
Durchschnittliches Tagesvolumen	Anzahl	36 000	25 000
Free Float	%	100	100
Gewinn pro Aktie	CHF	4.28	1.81
P/E Ratio	Faktor	18	17
EV/EBITDA	Faktor	6	4
Börsenkapitalisierung	CHF Mio.	694	273
Buchwert pro Aktie	CHF	50	43
Dividende ¹⁾	CHF	1	0

¹⁾ Antrag an die Generalversammlung der Aktionäre vom 6. April 2004

Schlüsselkennzahlen Konzern

in CHF Mio.	2003	2002	Veränderung in %
Nettoumsatz	1 414.6	1 498.6	-6
Veränderung expansionsbereinigt in %	-7.5	-11.8	
Bruttogewinn	825.7	834.0	-1
Bruttogewinn in % des Nettoumsatzes	58.4	55.7	
EBITDA ¹⁾	171.9	165.4	+4
EBIT ²⁾	99.7	97.2	+3
Konzernergebnis	37.5	15.9	+136
Mittelfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	190.5	198.9	-4
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	(18.5)	(30.5)	-39
Free Cashflow	172.0	168.4	+2
Anzahl Verkaufsstandorte per Ende Jahr	779	775	+1
Verkaufsfläche per Ende Jahr in m ²	583 340	581 323	0
Nettoumsatz pro m ² Verkaufsfläche ³⁾	2 437	2 647	-8
Anzahl Mitarbeitende per Ende Jahr ⁴⁾	7 845	8 287	-5
Anzahl Vollzeitstellen auf Jahresbasis ⁴⁾	5 312	5 689	-7
Nettoumsatz pro durchschnittliche Anzahl Vollzeitstellen in CHF ⁴⁾	266 297	263 413	+1
Anzahl verkaufte Bekleidungsstücke in 1 000	68 208	69 878	
Durchschnittlicher Nettoumsatz pro Stück in CHF	20.74	21.45	
Sortimentsanteile in % – Damen	56	57	
– Herren	31	30	
– Kinder	13	13	
in CHF Mio.	31.12.2003	31.12.2002	Veränderung in %
Nettoverschuldung	282.0	431.8	-35
Eigenkapital	442.9	380.2	+16
Bilanzsumme	1 075.4	1 182.2	-9

¹⁾ Betriebserfolg vor Abschreibungen, Amortisationen, Zinsen und Steuern

²⁾ Betriebserfolg vor Zinsen und Steuern

³⁾ Berechnet auf der Basis von monatlichen Durchschnittsflächen

⁴⁾ Ohne Lehrlinge

Emotionalisierung von Preis und Leistung

Die Charles Vögele Gruppe sieht sich als Anbieterin aktueller Mode zu attraktiven Preisen. Dieses Zusammenspiel von Preis und Leistung soll auch in der Kommunikation im Zentrum stehen und den Kunden immer wieder daran erinnern, wofür sich das Unternehmen einsetzt.

Die Wortspiele zwischen dem konkreten Produktangebot (Leistung) und seinem Wert (Preis) wecken Sympathien und Emotionen und verleihen beiden Elementen eine persönliche Note. Die weiteren Bildfolgen zeigen, wie Vögele diese Emotionen transportiert und damit den Kunden in verschiedensten Momenten des täglichen Lebens zum stillen Zeugen der frischen Dialoge werden lässt.

Freundlich und kompetent!

Haben Sie uns schon

Immer in Ihrer Nähe!

Attraktive Preise!

Aktuelle Trends!

**Mode für die ganze
Familie!**

besucht...?

Mode
Vögele

Tolle Qualität!

Auf gutem Weg in eine erfolgreiche Zukunft

Der Charles Vögele Gruppe ist es im Geschäftsjahr 2003 gelungen, die Unternehmensleistung weiter zu steigern, die Strukturen und die Positionierung auf den Zielmärkten nachhaltig zu festigen und das Vertrauen der Stakeholder in eine Erfolg versprechende Zukunft zurückzugewinnen. Dies ist nicht selbstverständlich in einem Marktumfeld, das auch im vergangenen Jahr durch grosse Zurückhaltung im privaten Konsum gekennzeichnet war. Den entscheidenden Beitrag zur erfolgreichen Realisierung dieser Zwischenziele in unserem Strategieumsetzungsprozess haben unter konsequenter Führung der Konzernleitung vor allem die Mitarbeitenden aller Stufen geleistet. Ihnen gebührt der Dank des Verwaltungsrats für ihren ausserordentlichen Einsatz in einer Phase mit grossen Herausforderungen.

Operative Fortschritte

Das Berichtsjahr war eines der herausforderndsten Geschäftsjahre in der Geschichte der Charles Vögele Gruppe. Es ging darum, Korrekturen in der strategischen Ausrichtung rasch und konsequent in Angriff zu nehmen. Dieser schwierige Prozess musste in einer Zeit vorangetrieben werden, in welcher der Textildetailhandel in unseren Hauptmärkten Schweiz und Deutschland unter einem extremen Stimmungstief und entsprechender Wachstumsschwäche gelitten hat.

Trotzdem haben wir im abgelaufenen Geschäftsjahr gute operative Fortschritte erzielen können. Oberstes Etappenziel war die Stärkung der Ertragskraft bei gleichzeitigem Abbau der Verschuldung. Diese Ziele konnten erreicht werden.

Allerdings steht uns zur nachhaltigen Sicherung einer erfolgreichen Zukunft eine herausfordernde Wegstrecke bevor. Es bestehen in unserem Wertschöpfungsprozess zahlreiche anspruchsvolle Projekte, die in den nächsten zwei Jahren zu bewältigen sind.

Strategieumsetzung auf Kurs

Umso wichtiger ist es, dass wir die Umsetzung der vom Verwaltungsrat vor Jahresfrist verabschiedeten Unternehmensstrategie konsequent und mit Nachdruck vorantreiben. Und wir stecken mitten in diesem Prozess. Ein entscheidender Strategiepfeiler ist dabei das Supply Chain Management, das heisst die Optimierung der gesamten Wertschöpfungskette in unserem Warenfluss. Diese grosse Herausforderung wurde im Verlauf des letzten Jahres zusammen mit zahlreichen anderen Projekten in Angriff genommen. Erste Resultate stimmen zuversichtlich.

Kompetentes Management

Die Umsetzung der durch den Verwaltungsrat im Jahre 2002 verabschiedeten Strategie zur Erreichung der Unternehmensziele liegt in kompetenten Händen. Das neue Führungsteam hat sich auf den verschiedenen Stufen sehr gut entwickelt. Wir verfügen über schlanke Führungsstrukturen, und die Entscheidungsprozesse sind optimiert. Es ist dem Managementteam unter Leitung von Daniel Reinhard in kurzer Zeit gelungen, die Unternehmenskultur zu revitalisieren und eine von Zuversicht geprägte Grundhaltung auf alle Mitarbeiterstufen zu übertragen. Es macht Spass, aus Verwaltungsoptik im gesamten Unternehmen eine starke Aufbruchstimmung, getragen von enormem Drive und grosser Dynamik in der Tagesarbeit, zu spüren und zu erleben.

Ebenfalls mit Befriedigung zur Kenntnis genommen hat der Verwaltungsrat, dass die an der letzten Generalversammlung zur neuen Revisionsstelle gewählte PricewaterhouseCoopers AG im Rahmen einer umfangreichen Prozess- und Informatikprüfung das interne Kontrollsystem der Gruppe als sehr gut ausgebaut beurteilt hat.

Antrag auf Dividende

Die im Berichtsjahr erzielten Erfolge sowie die verbesserte Finanz- und Ertragslage des Unternehmens haben den Verwaltungsrat veranlasst, der kommenden Generalversammlung in Übereinstimmung mit der definierten Dividendenpolitik die Ausschüttung einer Dividende von CHF 1.00 pro Aktie zu beantragen.

Verhaltener Ausblick

Ob all der im Berichtsjahr erreichten Erfolge darf das nüchterne Augenmass nicht verloren gehen. Der Charles Vögele Gruppe ist es zwar gelungen, sich in sicherere Gewässer zu navigieren. Nach wie vor stellt aber die raue See unser Unternehmen vor grosse Herausforderungen.

Verwaltungsrat und Management sind jedoch zuversichtlich, trotz einer nur zögerlich einsetzenden Konjunkturerholung auch im laufenden Geschäftsjahr ihr Versprechen einlösen und den Erfolgskurs der Charles Vögele Gruppe bestätigen zu können.



Carlo Vögele
Präsident des Verwaltungsrats

Operative Ziele erreicht und Konzernergebnis verbessert

Im Geschäftsjahr 2003 standen für die Charles Vögele Gruppe die Umsetzung der im Sommer 2002 erarbeiteten Strategie und die Realisierung der daraus abgeleiteten Massnahmen in den verschiedensten Unternehmensbereichen im Zentrum der Aufmerksamkeit. Zusätzlich galt es, die Führungsstruktur zu vervollständigen und – ab Februar 2003 – das Projekt Supply Chain Management in Angriff zu nehmen. Die in diesem Zusammenhang durchgeführte und im Juni abgeschlossene Analyse hat Sparpotenziale eruiert und Verbesserungsmöglichkeiten im Bereich der Ablaufprozesse und der Wettbewerbsfähigkeit aufgezeigt. Die entsprechenden Massnahmen werden zurzeit umgesetzt und ab dem Geschäftsjahr 2005 ergebniswirksam sein. Ebenso konnten im Berichtsjahr einige laufende Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit Markenrechten und Drittanprüchen erfolgreich abgeschlossen und damit künftige latente Prozessrisiken deutlich reduziert werden.

Diese Aufgaben mussten parallel zur Sicherstellung der laufenden Marktbearbeitung gelöst werden, die ihrerseits aufgrund der anspruchsvollen Rahmenbedingungen und einer sich zunehmend verschärfenden Wettbewerbssituation eine kontinuierliche Anpassung der operativen Massnahmen an die lokale Marktsituation in den Ländern verlangte. Die Zielsetzungen konnten nur dank der vorbildlichen Leistungsbereitschaft und der überdurchschnittlichen Motivation aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erreicht werden. Die Konzernleitung dankt ihnen für ihr herausragendes Engagement.

Konzernergebnis deutlich gesteigert

Auch im Berichtsjahr hatte die Steigerung der Rendite erste Priorität. Der nominale Bruttogewinn blieb zwar aufgrund der Umsatzentwicklung mit CHF 825.7 Mio. leicht unter dem Vorjahreswert von CHF 834.0 Mio., die Bruttogewinnmarge konnte hingegen von 55.7% im Vorjahr auf 58.4% gesteigert werden. Der konsequent umgesetzte Sparkurs, die nachhaltig greifende Senkung der Prozesskosten sowie der äusserst fokussierte Einsatz des Kommunikationsaufwandes haben zu einem über Vorjahr liegenden Betriebsergebnis (EBITDA) von CHF 171.9 Mio. (Vorjahr CHF 165.4 Mio.) geführt.

Auch das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) konnte mit CHF 99.7 Mio. gegenüber dem Vorjahr (CHF 97.2 Mio.) verbessert werden.

Durch diese erfreuliche Entwicklung wurde das Konzernergebnis von CHF 15.9 Mio. im Vorjahr auf CHF 37.5 Mio. mehr als verdoppelt. Positiv hervorzuheben ist dabei die operative Leistung, die von allen Vertriebsorganisationen auf hohem Niveau gehalten oder teilweise gar verbessert wurde.

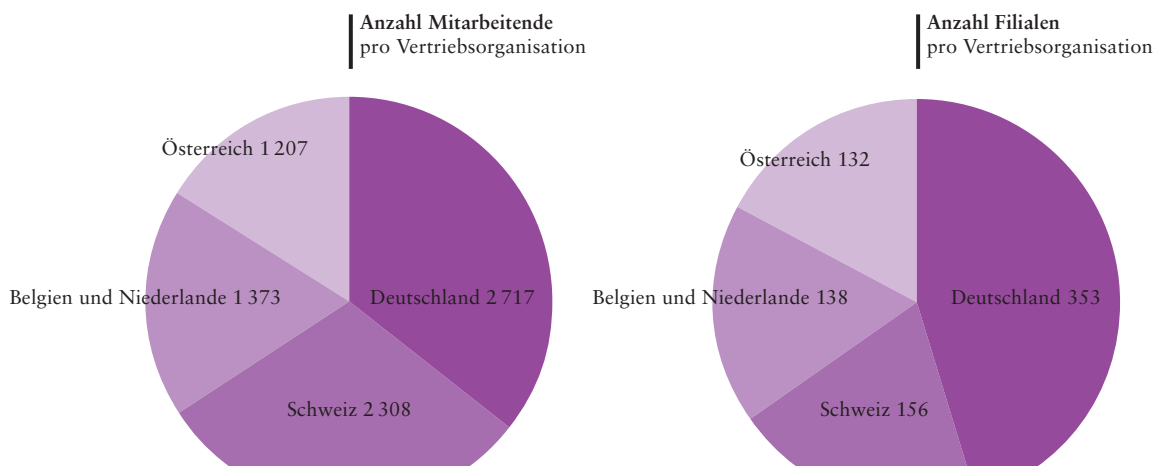
Rüchläufige Umsatzentwicklung leicht gebremst

Der Rückgang des Nettoumsatzes konnte im Berichtsjahr trotz der anhaltenden Fokussierung auf die Rentabilität, der bewusst restriktiv gehandhabten Rabattpolitik sowie des Verkaufs von zehn Filialen in den Niederlanden gegenüber dem Vorjahr leicht gebremst werden. Erste Impulse einer verbesserten Kollektion sowie der Warenpräsentation nach Farbthemen und Modetrends haben insbesondere im zweiten Halbjahr positive Zeichen gesetzt. Der Nettoumsatz erreichte im Berichtsjahr CHF 1 414.6 Mio. (Vorjahr CHF 1 498.6 Mio.), was einem Rückgang von 5.6% (Vorjahr –8.1%) entspricht.

Cashflow erneut auf hohem Niveau

Der Mittelfluss aus laufender Geschäftstätigkeit erreichte mit CHF 190.5 Mio. (Vorjahr CHF 198.9 Mio.) wieder ein hohes Niveau. Dazu beigetragen haben der konstante, hohe Betriebserfolg (EBIT), der sich auf CHF 99.7 (Vorjahr CHF 97.2 Mio.) belief, und der erfolgte weitere Lagerabbau.

Wie bereits im Jahre 2002 wurde die Expansionstätigkeit auf die erfolgreich arbeitenden Märkte konzentriert und die Eröffnung neuer Filialen einer rigorosen Prüfung der entsprechenden Standortpotenziale unterzogen. Der Mittelfluss aus Investitionstätigkeit erreichte mit CHF –18.5 Mio. (Vorjahr CHF –30.5 Mio.) einen im Vergleich zu den Vorjahren ausgesprochen tiefen Wert. Daraus resultierte ein freier Cashflow von CHF 172.0 Mio. (Vorjahr CHF 168.4 Mio.).



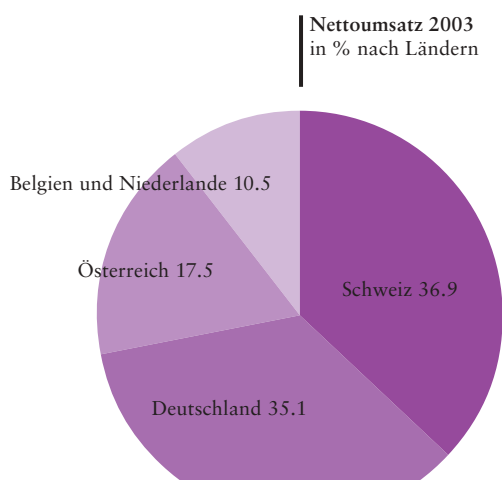
Abbau der Nettoverschuldung über Plan

Dank der anhaltend positiven Entwicklung des freien Cashflows wurde die Nettoverschuldung im Berichtsjahr um CHF 149.8 Mio. von CHF 431.8 Mio. im Vorjahr auf CHF 282.0 Mio. reduziert und die Anfang 2002 bekannt gegebene Zielsetzung, die Nettoverschuldung um CHF 100.0 Mio. abzubauen, deutlich übertroffen. Alle im Berichtsjahr fälligen Kredittranchen konnten vorzeitig zurückbezahlt werden. Darüber hinaus wurde per Ende Dezember 2003 auch die für das Geschäftsjahr 2004 vorgesehene Amortisation von CHF 75.0 Mio. bereits geleistet. Dadurch sind bis zum Vertragsende alle vereinbarten Kreditrückzahlungen bereits vollumfänglich erfüllt. Gesamthaft wurden im Berichtsjahr CHF 177.5 Mio. Bankenschulden zurückbezahlt. Die Nettoverschuldung hat damit den absolut tiefsten Stand seit 1999 erreicht.

Im Berichtsjahr wurde auch die Eigenkapitalbasis erheblich verbessert. Dank den operativen Gewinnen, aber auch dank positiven Währungseinflüssen konnte sie von 32 % im Vorjahr auf 41 % gesteigert werden.

Abbau des Warenlagers erfolgreich fortgesetzt

Durch die konsequente Integration von bestehenden Waren in die Gestaltung der jeweils neuen saisonalen Kollektionen konnte das Lager für die aktuelle und die vergangenen Saisons innert Jahresfrist von CHF 314.0 Mio. auf 248.3 Mio. abgebaut werden, was einer Reduktion von CHF 65.7 Mio. entspricht. Ferner ist zu berücksichtigen, dass im Jahresendbestand 2003 bereits Neuwaren für die Frühling-Sommer-Kollektion 2004 im Wert von CHF 57.1 Mio. enthalten sind, wodurch der Neuwarenbestand um 72 % über dem Vorjahreswert von CHF 33.2 Mio. liegt. Der signifikante Abbau des Warenlagers von 44.1 Mio. auf 36.0 Mio. Stück hat dazu geführt, dass sich die strukturelle Zusammensetzung des Lagers massiv verbessert hat und extern von Dritten gemietete Lagerflächen gekündigt werden konnten.



Ausblick

Erste Priorität für das Geschäftsjahr 2004 ist die Einleitung einer Trendwende bei der Umsatzentwicklung. Dieses Ziel will die Charles Vögele Gruppe durch eine Verbesserung der Leistung am Markt erreichen. Die Konzernleitung geht trotz der angekündigten Erholung der Konjunktur nicht davon aus, dass sich das frei verfügbare Einkommen der privaten Haushalte erhöhen und die Konsumentenstimmung markant verbessern wird. Die ungelösten Fragen der Staatsverschuldung, der Arbeitslosigkeit und der Altersvorsorge werden die Menschen in allen Märkten der Charles Vögele Gruppe auch im Jahre 2004 anhaltend verunsichern und deren Konsumverhalten prägen.

Das im Berichtsjahr 2003 erreichte Betriebsergebnis EBITDA soll vorbehaltlich unerwarteter Marktentwicklungen im laufenden Geschäftsjahr in etwa gehalten werden. Eine aggressivere Marktbearbeitung, die Verbesserung der Prozesskette sowie weitere Impulse aus der Kollektionsgestaltung und der Warenpräsentation am Verkaufspunkt werden dabei als treibende Kräfte wirken. Auch im Jahre 2004 hält die Charles Vögele Gruppe an der selektiven Expansionspolitik fest, die sich primär auf die Eröffnung neuer Standorte in den profitabel arbeitenden Märkten konzentriert.

Parallel zur Verbesserung der Umsatzentwicklung und zur Festigung der Unternehmensergebnisse konzentrieren sich die Aktivitäten aller Mitarbeitenden auf die Realisierung der über fünfzig Teilprojekte, die derzeit im Rahmen des Supply Chain Managements bearbeitet werden. Der Grossteil davon soll im laufenden Jahr abgeschlossen werden. Die Umsetzung der definierten Massnahmen ist der Schlüssel, um dem Unternehmen die für die erfolgreiche Marktbearbeitung notwendige Fitness zu verleihen und damit die Herausforderungen der Zukunft erfolgreich meistern zu können.



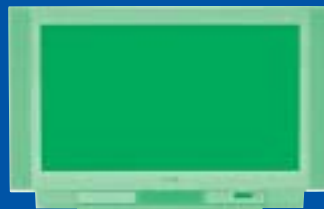
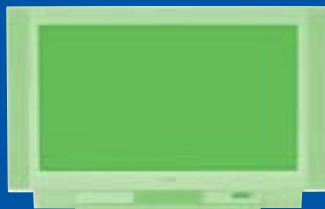
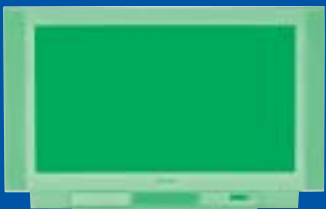
Daniel Reinhard
Chief Executive Officer

Wetter schafft Bekanntheit

Seit 1996 wird die Meteo-Sendung am Schweizer Fernsehen SFDRS durch Vögele gesponsert, wodurch die Marke in der ganzen Schweiz einen Bekanntheitsgrad von 91.45% erreicht hat. Eine Bekanntheit, die sozusagen die Basis aller Kommunikationsaktivitäten bildet und das Unternehmen bei den verschiedensten Zielgruppen laufend in Erinnerung ruft. Das Image, Kleider für die ganze Familie anzubieten, wird hier geboren und entwickelt. Das Meteo-Sponsoring in der Schweiz wurde Anfang 2004 inhaltlich an das neue Kommunikationskonzept angepasst und seitdem auch in Österreich als herkömmlicher Werbespot eingesetzt.

In Ihrem Abendprogramm...





Umsetzung nach Plan zeigt erste Erfolge

Im Geschäftsjahr 2003 wurde die Umsetzung der im Jahr 2002 verabschiedeten Strategie planmässig und mit grossem Nachdruck vorangetrieben. Zahlreiche Massnahmen sind mittlerweile implementiert und zeigen erste positive Auswirkungen. Einige Projekte, insbesondere strategischer Natur, sind noch in Arbeit. Ziel ist es, den Grossteil dieser Vorhaben bis Ende 2004 abschliessen zu können.

Vervollständigung der Führungsstruktur

Am 1. Januar 2003 nahm der neue Chief Financial Officer, Dr. Felix Thöni, seine Arbeit als Mitglied der Konzernleitung für die Charles Vögele Gruppe auf. Der neue Leiter Supply Chain, Dr. Andreas Stockert, begann seine Tätigkeit als Mitglied der zweiten Führungsebene am 1. Februar 2003. Mit diesen Neubesetzungen wurde die Führungsorganisation komplettiert und den aktuellen Bedürfnissen der Gruppe angepasst. Das Management der ersten und zweiten Führungsebene umfasst 23 Personen. Die Zusammenarbeit hat sich im Berichtsjahr gut bewährt. Das Management konnte sich so bereits zu einem eingespielten Team formieren.

Einkauf und Kollektion

Um die Konsistenz der Kollektion weiter zu verbessern, wurden in der Einkaufsabteilung neu zwölf Teams geschaffen, die bei der Gestaltung der Kollektion eng zusammenarbeiten. Diese Organisation bietet Gewähr für einen besseren Know-how-Transfer, sichert die Kontinuität der Kollektion bezüglich Passformen, Preislagen und Qualität und trägt damit zur anhaltenden Produktverbesserung bei. Durch die engere Zusammenarbeit ergeben sich zudem auch Synergien bei der Beschaffung und eine Verbesserung des Innovationspotenzials.

Die erste Kollektion, die unter der Führung der neuen Einkaufsleitung gestaltet wurde, war die Herbst-Winter-Kollektion 2003. Die positiven Einflüsse dieser Neuorganisation sind bereits erkennbar. Im Zentrum stand die Einführung einer modularen Einkaufsplanung, welche die individuelle Abstimmung der Kollektion auf die Bedürfnisse der unterschiedlichen Filialgrößen und Absatzmärkte ermöglicht. Um die Bedürfnisse der Kundenzielgruppen besser berücksichtigen zu können, wurde ausserdem die Anzahl der eigenen Labels reduziert. Damit wird eine Verbesserung der Konsistenz hinsichtlich Modegrad, Passform und Preislage innerhalb eines Labels erzielt. Zusätzlich kann sich der Kunde einfacher in seiner individuellen Modewelt zurechtfinden. Der damit erreichte Vertrauensgewinn trägt wesentlich dazu bei, aus dem Kunden einen Stammkunden zu machen. Die Zahl der Fremdmarken wurde ebenfalls reduziert und beschränkt sich nun auf gezielte strategische Ergänzungen. Dank dieser Konzentration lassen sich die Marken kompetenter darstellen und tragen zur Abrundung des Angebots in den oberen Preislagen bei.

Die Reduktion der Anzahl Lieferanten auf unter 400 und die daraus resultierende Abnahme der Anzahl Produktionsländer führte zu einer Straffung des Beschaffungsprozesses und einer Vereinfachung der Abläufe. Diese Reduktion basiert auf einem neuen Bewertungssystem, das qualitative und quantitative Aspekte wie Produktqualität und Prozesszuverlässigkeit misst sowie bestimmte soziale Kriterien der Zulieferer berücksichtigt.

Kommunikation und Warenpräsentation

Mit der Einführung der Frühling-Sommer-Kollektion 2003 lancierte die Charles Vögele Gruppe eine neue Kommunikationskampagne, welche die Emotionalisierung des Preises und die Positionierung der Charles Vögele Gruppe als Anbieterin aktueller Mode zu attraktiven Preisen zum Ziel hat. Diese Botschaft wird durch den Dialog zwischen Produkt und Preis visualisiert und in allen Kommunikationsplattformen konsequent umgesetzt (siehe dazu auch das Bildkonzept des aktuellen Geschäftsberichts). Mit der Anpassung der Werbebotschaft wurde auch das Portfolio der Kommunikationsmittel optimiert und den neuen Bedürfnissen angepasst. So wurde das Modeblatt inhaltlich und konzeptionell überarbeitet und in der Schweiz Plakatwerbung als neues Instrument eingesetzt. Aufgrund des grossen Erfolgs im Heimmarkt werden Plakate auch in den anderen Ländern, in denen Vögele tätig ist, ab 2004 die Kommunikationspalette ergänzen.

Für ein weiteres zentrales Instrument des Marketings, die Warenpräsentation in den Filialen, wurde ein detailliertes Neukonzept bis auf Ebene Warengruppen ausgearbeitet, das seit September 2003 in 20 Pilotfilialen einem Test unterzogen wird. Das Projekt, das in vier Ländern je fünf Filialen umfasst, dauert noch bis Ende April 2004. Mit einem Basislayout pro Filialtyp wird definiert, welche Warengruppen auf welchen Präsentationsständen ausgestellt werden und wie diese in der Filiale anzuordnen sind. Um den Kunden vermehrt Kombinationsideen zu vermitteln, wird neu nach Modethemen und Farbkombinationen präsentiert. Die Umsetzung des neuen Konzeptes erfolgt in zwei Stufen. Nach der Auswertung der Testergebnisse und der Realisation allfälliger Korrekturen ist vorgesehen, die Umstellung der 779 Filialen schrittweise zu vollziehen. 15 % der Filialen erhalten noch im Jahre 2004 ihr neues Layout, während rund 60 % im 2005 und die restlichen 25 % im 2006 umgestellt werden.

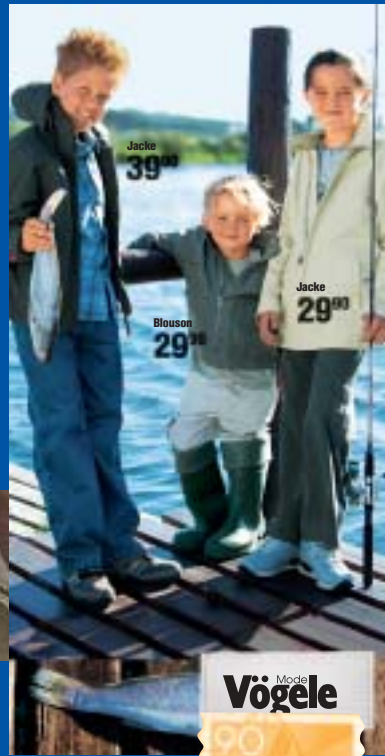
Supply Chain Management

Im Februar 2003 wurde das Supply-Chain-Management-Projekt in Angriff genommen, das nicht nur die Transportlogistik, sondern auch alle Prozesse von der Erstellung des anfänglichen Kollektionsrahmenplans bis zur Präsentation der Waren am Verkaufspunkt detailliert untersucht. Für die Charles Vögele Gruppe ist dieses zentrale Projekt von strategischer Bedeutung, da es das ganze Unternehmen umfasst, die Zusammenarbeit sämtlicher Abteilungen im Fokus hat und alle wichtigen Prozesse überprüft. Die Analysephase wurde per Mitte 2003 abgeschlossen und hat erhebliche Sparpotenziale aufgezeigt. Diese Effizienzsteigerung wird sich ab dem Geschäftsjahr 2005 auf die Erfolgsrechnung auswirken. Die zur Umsetzung notwendigen Investitionen haben einmaligen Charakter. Ebenso wichtig sind die qualitativen Verbesserungen, die sich aus der Überarbeitung der Supply Chain ergeben werden. Verbesserte Kollektionen, geringere Prozesskomplexität und eine höhere Termingenaugigkeit werden sich positiv auf die Vermarktung der Produkte auswirken und damit zusätzliche Impulse liefern.

Ein erstes konkretes Resultat der Supply-Chain-Überprüfung ist die Reduktion der Lieferantenzahl auf unter 400. Auch die Verlagerung des zentralen Vorstaulagers von Rotterdam (NL) nach Lehrte (D) wurde dank diesem Projekt möglich. Der Standortwechsel reduziert einerseits die externen Dienstleistungskosten, die bis anhin in Rotterdam anfielen, und sichert andererseits eine bessere Auslastung der bestehenden Lagerkapazität in Lehrte. Zudem konnte mit der zentralen Qualitätssicherung eine weitere Dienstleistung für die Gruppe eingebunden werden. Insgesamt werden im Rahmen des Supply-Chain-Programms Projekte in den Bereichen Kollektionsrahmenplan, Beschaffung und Lieferanten, Logistik sowie Verkaufspunkt umgesetzt. Alle diese Vorhaben sind genau terminiert und werden per Ende 2004 zu insgesamt 70 % realisiert sein.

Modeblatt generiert Frequenz
Das Modeblatt ist das Hauptwerbep-
instrument der Charles Vögele
Gruppe und wird in einer Auflage
von wöchentlich 11.2 Mio. Ex-
emplaren in der Schweiz, in Öster-
reich, in Deutschland sowie in den Nieder-
landen und in Belgien den Haushalten
zugestellt. Aktuelle Kollektionen,
Schnäppchen und saisonale Trends
kommen so jede Woche zum
Kunden nach Hause, damit er sofort
reagieren und seine Lieblings-
stücke in der nächstgelegenen Filiale
begutachten kann.





Jacken für
WIND & WETTER

Mode
Vögele

Mode
Vögele

Mode
Vögele

Mode
Vögele



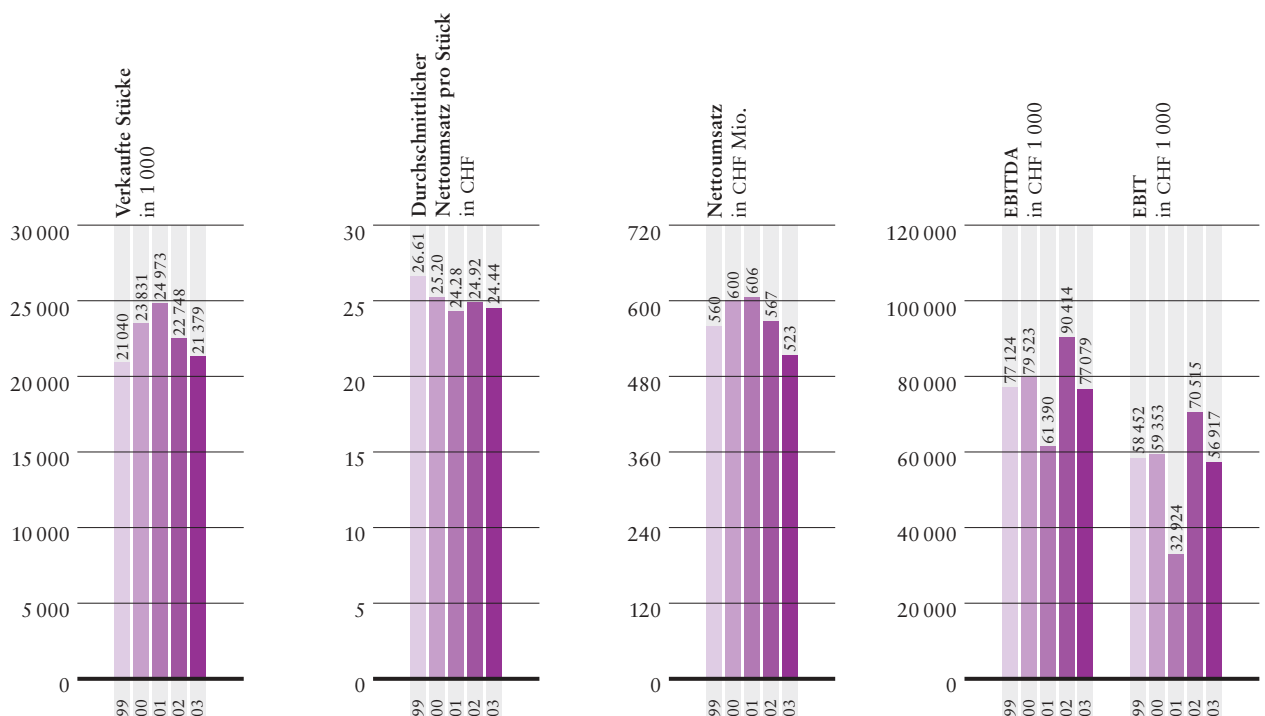
In Ihrer Post...

Vertriebsorganisation Schweiz

Ergebnis auf hohem Niveau gehalten

Die Konsumentenstimmung verharrte in der Schweiz während des ganzen Jahres 2003 auf tiefem Niveau und verzeichnete zum Jahresbeginn sowie während der Hitzemonate gar ausgeprägte Tiefstwerte. Dies blieb nicht ohne Auswirkungen auf die Marktentwicklung: Wie bereits im Vorjahr bildeten sich die Umsätze der gesamten Bekleidungsbranche weiter zurück. Auch die bereits 2002 festgestellte Preisaggressivität verschiedener Anbieter hat sich im Berichtsjahr fortgesetzt.

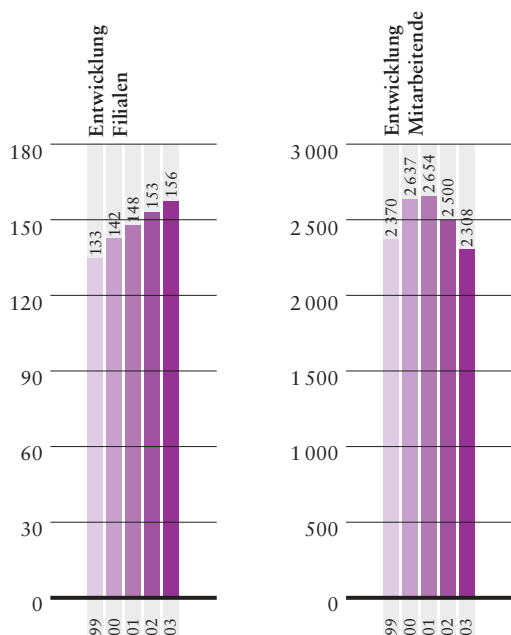
In diesem schwierigen Umfeld erarbeitete die Vertriebsorganisation Schweiz im Berichtsjahr einen Nettoumsatz von CHF 522.5 Mio., der damit um 7.8% unter Vorjahr (CHF 566.8 Mio.) lag. Diese Entwicklung hat im Wesentlichen drei Gründe: Erstens ist sie auf den rückläufigen Gesamtmarkt zurückzuführen, zweitens spiegelt sie die strategisch bedingte Fokussierung auf die Rentabilität gegenüber dem reinen Umsatzwachstum wider, und drittens wurde die Bereinigung der restlichen Altlager abgeschlossen. Der Umsatzverlauf bildete die im Markt gewählte Preispolitik exakt ab. Während hauptsächlich in den Rabattphasen Umsatzrückgänge zu verzeichnen waren, kam es in den Normalpreisperioden regelmässig zu Erholungen. In der Vertriebsorganisation Schweiz wies das zweite Halbjahr eine bessere Entwicklung auf als das erste Semester.



Dank der Ausrichtung auf die Rentabilität, der verbesserten Prozesskette und dem konsequenten Kostenmanagement konnte der Rückgang des Betriebsergebnisses (EBITDA) trotz rückläufigem Umsatz in Grenzen gehalten werden. Das EBITDA lag mit CHF 77.1 Mio. unter dem Rekordwert des Vorjahres von CHF 90.4 Mio. Der Lagerbestand reduzierte sich in der Schweiz markant um 15 % und erreichte per Ende Berichtsjahr 9.4 Mio. Stück (Vorjahr 11.0 Mio. Stück).

Im Rahmen der Expansionstätigkeit wurden im Berichtsjahr je eine Filiale in Collombey, Frauenfeld und Belp eröffnet. Der Standort der Filiale Sursee wurde im Herbst verlegt und die Verkaufsfläche erweitert. Damit verfügt Vögele in der Schweiz über 156 Verkaufsstandorte. Die Verkaufsfläche erhöhte sich von 123 848 m² im Vorjahr auf 126 467 m². Erstmals wurden in der Schweiz im Berichtsjahr Werbeplakate eingesetzt und damit die Palette der Kommunikationsmittel mit einem wirksamen Instrument ergänzt. Die jeweils zu Saisonbeginn lancierten Kampagnen erfreuten sich bereits nach der ersten Erscheinung einer hohen Wiedererkennung und werden im laufenden Jahr verstärkt weitergeführt.

Die Zahl der Mitarbeitenden reduzierte sich infolge der bereits im Vorjahr eingeleiteten Optimierung der Organisation von 2 500 auf 2 308 Personen. Ebenso bildete sich die Summe der Vollzeitstellen von 1 576 Einheiten im Vorjahr um 10.9% auf 1 405 zurück. Vögele ist in der Schweiz in allen Landesregionen ein wichtiger Anbieter von Ausbildungsplätzen. Im Berichtsjahr wurden in den verschiedensten Unternehmensbereichen 308 Auszubildende (Vorjahr 349) beschäftigt.

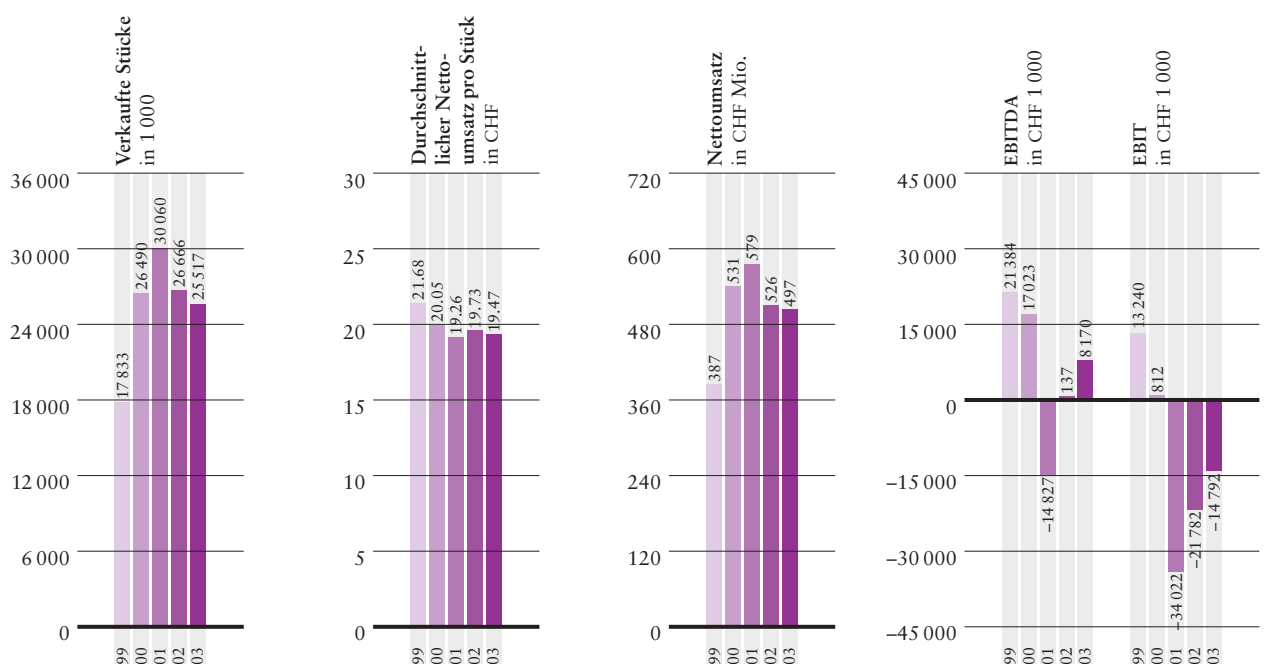


Vertriebsorganisation Deutschland

Betriebsleistung markant verbessert

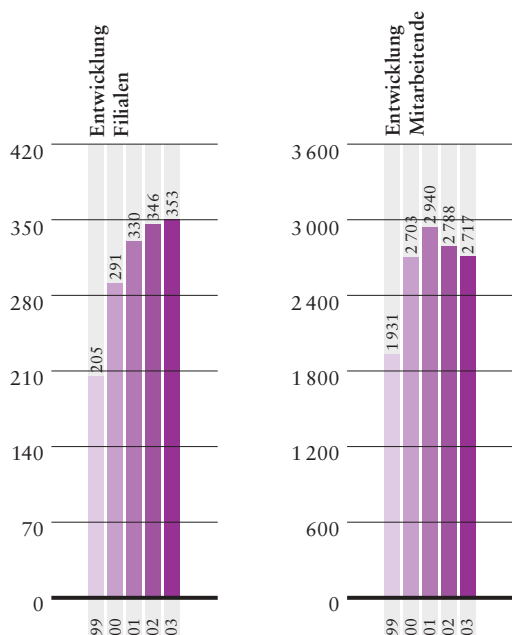
Obschon man im deutschen Einzelhandel bereits 2002 «vom schlechtesten Jahr seit den Fünfzigern» sprach, hat sich die Entwicklung an den Konsumentenmärkten im Berichtsjahr weiter verschärft. Der fehlende Glaube an den wirtschaftlichen Aufschwung sowie steigende Arbeitslosenzahlen, Lebenshaltungskosten und Rentenversicherungsbeiträge haben zu einer breiten Verunsicherung der Bevölkerung und damit zu einer Reduktion der verfügbaren Einkommen geführt. Die mangelnde Konsumbereitschaft hatte einen negativen Einfluss auf den Textilmarkt und führte zu Schliessungen, Insolvenzerklärungen und Expansionsstopps.

Auch die Vertriebsorganisation Deutschland konnte sich dieser Entwicklung nicht entziehen und erreichte einen Nettoumsatz von CHF 496.8 Mio., was gegenüber dem Vorjahr (CHF 526.2 Mio.) einem Rückgang von 5.6% entspricht. Die lang anhaltende Hitzeperiode im Sommer hat in der ganzen Branche und auch bei Vögele zu tieferen Frequenzen in den Stadtzentren und Fachmarktlagen geführt. Dies ergab zu Beginn des zweiten Semesters eine nochmalige Verschärfung der ohnehin schon harten Wettbewerbssituation. Trotzdem übertrafen die Leistungszahlen für das zweite Halbjahr diejenigen des ersten Semesters. Nach wie vor sind in Süd- und Norddeutschland unterschiedliche Entwicklungen festzustellen. Während in Norddeutschland aufgrund der hohen Altwarenbestände und der suboptimalen Kollektionsgestaltung Umsätze eingebüsst wurden, verzeichnete Süddeutschland eine weiterhin zufrieden stellende Entwicklung.



Dank dem konsequent vorangetriebenen Lagerabbau sowie den Kosteneinsparungen und Effizienzgewinnen infolge der im Oktober 2002 vollzogenen Zusammenlegung der beiden deutschen Gesellschaften konnte die Betriebsleistung erneut gesteigert werden. Das EBITDA erreichte CHF 8.2 Mio. und verzeichnete damit im Vergleich zum Vorjahr (CHF 0.1 Mio.) einen beachtlichen Anstieg. Positiv auf die Rentabilität ausgewirkt hat sich auch die Inbetriebnahme des neuen Vorstaulagers der Gruppe in Lehrte. Seit Juli 2003 werden hier alle Lieferungen aus Übersee zentral angeliefert und weitergehende Logistik- und Qualitätssicherungsdienstleistungen für die ganze Gruppe erbracht. Der Lagerbestand reduzierte sich in Deutschland um rund 17% und erreichte per Ende Berichtsjahr 15.6 Mio. Stück (Vorjahr 18.9 Mio. Stück).

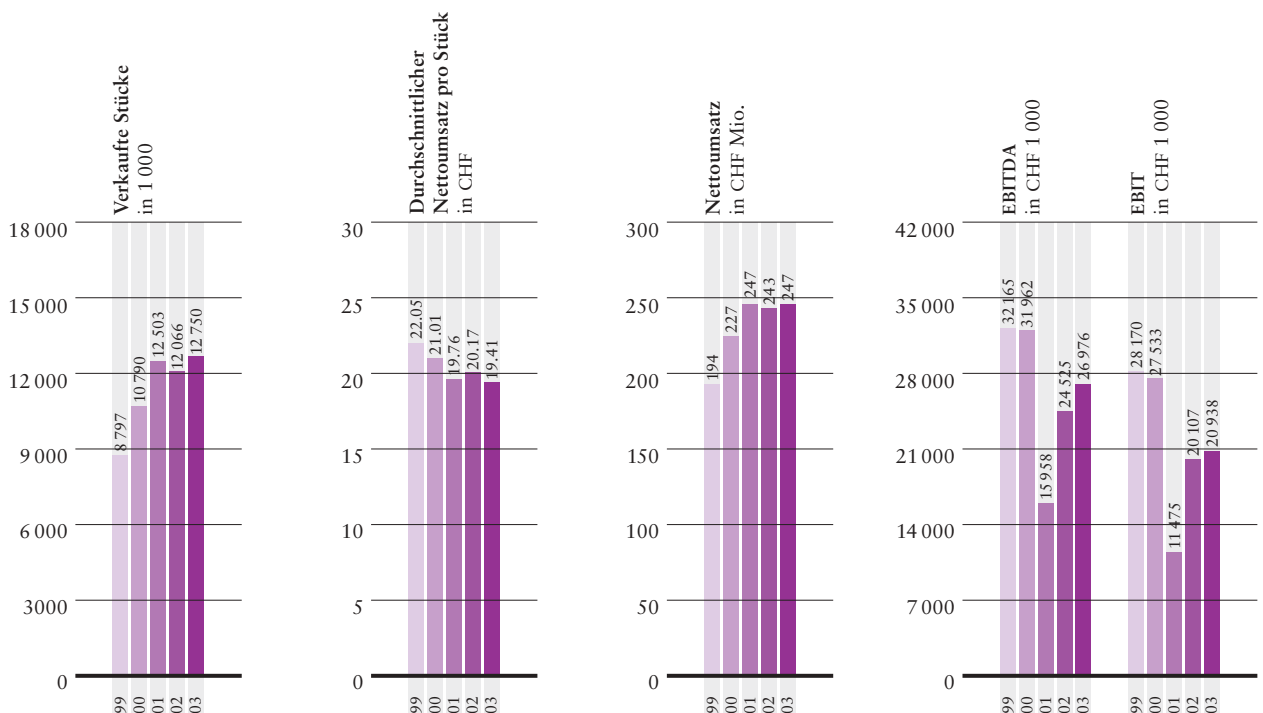
Im Berichtsjahr wurden in Deutschland zwölf Filialen eröffnet, vorwiegend im Süden, und fünf geschlossen, wodurch Vögele neu über 353 Verkaufsstandorte verfügt. Die Verkaufsfläche stieg von 259 896 m² auf 264 850 m². Trotz Expansion hat die Zahl der Mitarbeitenden von 2 788 im Vorjahr auf neu 2 717 abgenommen. Das Total der Vollzeitstellen sank auf 1 941 (Vorjahr 2 093). Die Anzahl der in Deutschland beschäftigten Auszubildenden stieg von 78 im Vorjahr auf 111.



Umsatz erhöht und Ergebnis verbessert

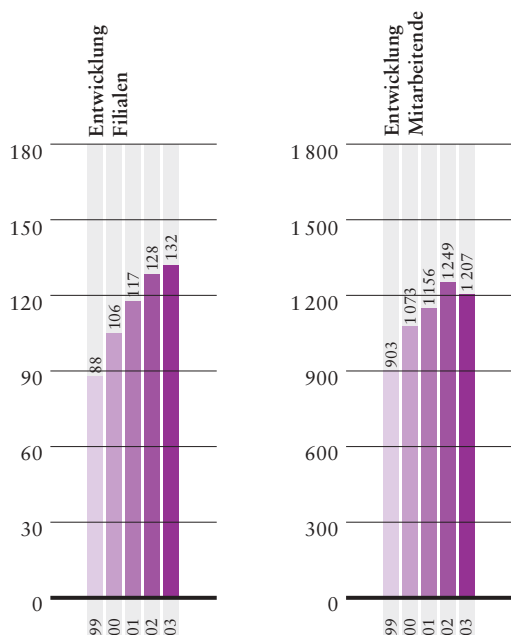
Obschon Österreich sich im Vergleich zu den von der Charles Vögele Gruppe bearbeiteten europäischen Märkten durch eine bemerkenswerte Resistenz der Konsumentenstimmung auszeichnete, war das Jahr 2003 aus rein österreichischer Sicht äusserst schwierig. So stellten Erhebungen der OECD auch in Österreich einen Anstieg der Sparquote privater Haushalte fest. Im Privatkonsum war ausserdem eine Verlagerung der Ausgaben hin zu Sport und Freizeit erkennbar, was generell zu einem Rückgang der Umsätze im Bekleidungshandel führte.

Der Nettoumsatz der Vertriebsorganisation Österreich stieg von CHF 243.4 Mio. im Vorjahr auf CHF 247.4 Mio. an, was einer Zunahme von 1.6% entspricht. Beachtlich ist dieser Erfolg deshalb, weil er in einem rückläufigen Markt und trotz einer sich verschärfenden Wettbewerbssituation erzielt werden konnte. Die Betriebskosten sind aufgrund der Expansion und der intensiveren Marktbearbeitung gegenüber dem Vorjahr leicht angestiegen.



Die auch in Österreich konsequent umgesetzte Konzentration auf die Rentabilität führte zu einer weiteren Verbesserung der Betriebsleistung und liess das EBITDA von CHF 24.5 Mio. im Vorjahr auf CHF 27.0 Mio. ansteigen. Den insgesamt acht neu eröffneten Filialen standen vier Schliessungen gegenüber. Mit den 132 Verkaufsniederlassungen hat Vögele seine in Bezug auf die Verkaufsfläche führende Stellung in Österreich weiter ausgebaut. Die zur Verfügung stehende Verkaufsfläche wurde im Berichtsjahr auf 95 563 m² (Vorjahr 91 600 m²) erweitert. Der Lagerbestand reduzierte sich um 23% und erreichte per Ende Berichtsjahr 4.8 Mio. Stück (Vorjahr 6.2 Mio. Stück).

Trotz der Expansion hat die Anzahl Mitarbeitende auf 1 207 abgenommen (Vorjahr 1 249), die Vollzeitstellen verzeichnen aber einen Anstieg von 882 auf neu 896 Arbeitsplätze. Die Anzahl Ausbildungsplätze, die von 83 im Vorjahr auf 99 zunahm, hat sich im Berichtsjahr überdurchschnittlich erhöht. Der Ausbau an neuen Ausbildungsplätzen von bisher 30 auf neu 45 pro Jahr ist der grösste seit dem Bestehen des Unternehmens und unterstreicht den Willen, auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten den jungen Lehrstellensuchenden einen Ausbildungsplatz anzubieten. Durch die flächendeckende Präsenz in Österreich nimmt Vögele im Textileinzelhandel eine führende Rolle in der beruflichen Ausbildung von Jugendlichen ein.

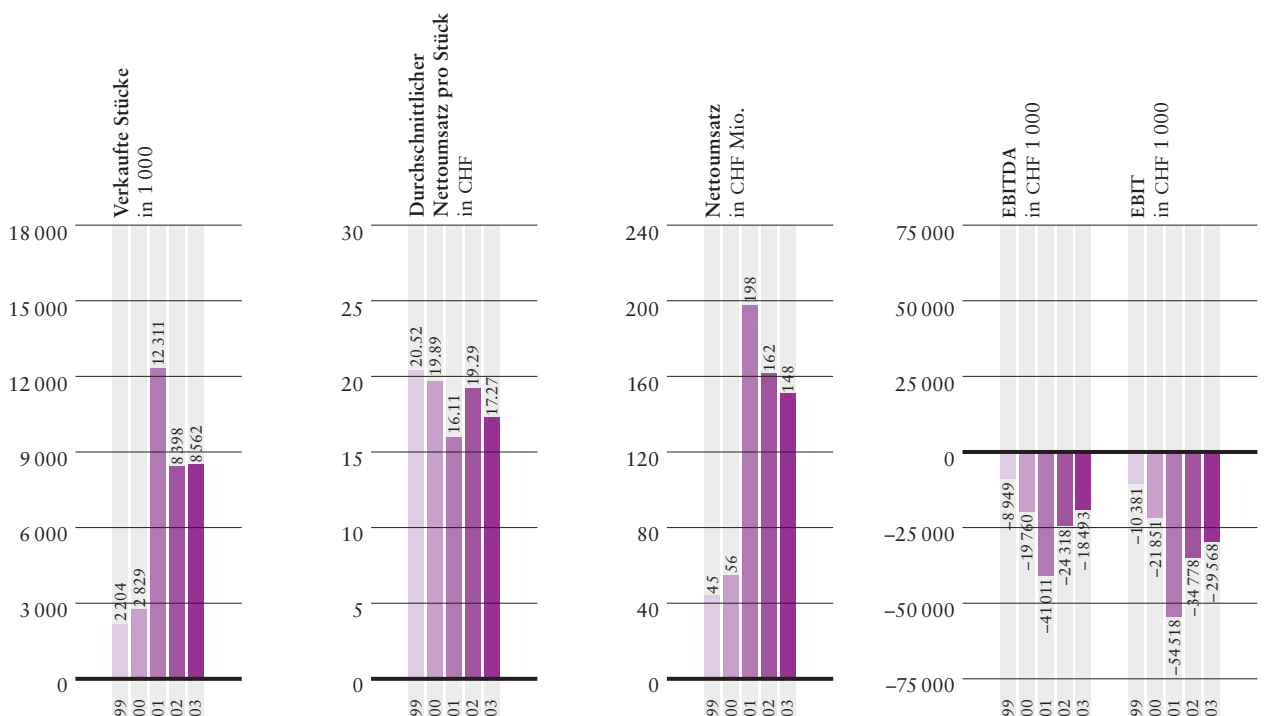


Vertriebsorganisationen Belgien und Niederlande

Lager abgebaut sowie operative Struktur und Ergebnis verbessert

Das wirtschaftliche Umfeld in Belgien und den Niederlanden war im Berichtsjahr von einer rückläufigen Entwicklung gekennzeichnet, die sich in den Niederlanden besonders stark ausprägte. Das dritte Quartal verzeichnete hier gar den grössten Rückgang seit Jahren. Ebenso sind in beiden Märkten die Arbeitslosenzahlen weiter angestiegen. Diese Rahmenbedingungen blieben nicht ohne Auswirkungen auf den Textileinzelhandel, der insgesamt von rückläufigen Verkaufszahlen und sinkenden Preisen geprägt war. Während einige Mitbewerber in Holland Filialen schlossen, war in Belgien eine Frequenzverlagerung von den Einkaufsstrassen der Stadtzentren in die Fachmarktlagen festzustellen.

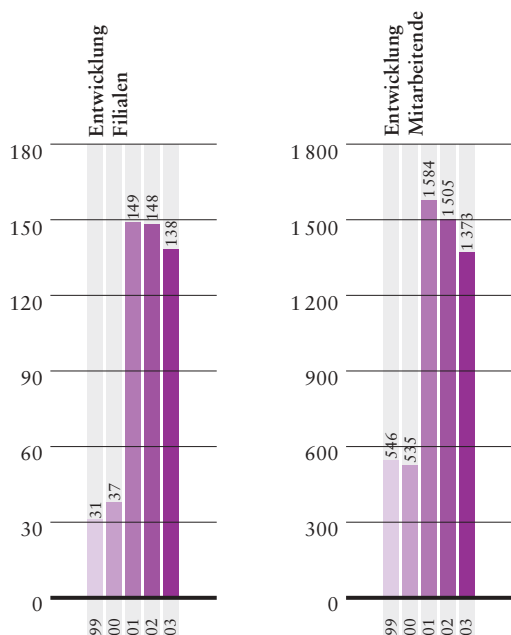
In den Niederlanden hat die Charles Vögele Gruppe im Rahmen der Strategieumsetzung zehn Filialen verkauft, die aufgrund ihrer Grösse nicht mehr in das Geschäftsmodell passten. Die Veräusserungen konnten kostenneutral abgewickelt werden; die neuen Besitzer übernahmen fast sämtliche in den verkauften Filialen angestellten Mitarbeitenden. Ein Hauptaugenmerk galt in den Niederlanden der Optimierung der Organisations- und Filialstruktur, womit die Rentabilität weiter gesteigert werden konnte. So wurden mehrere externe Logistik- und Dienstleistungsverträge gekündigt, welche aufgrund des erfolgreich umgesetzten Lagerabbaus sowie der Verlegung des Vorstaulagers nach Lehrte (D) nicht mehr benötigt wurden. In Belgien fanden keine wesentlichen Veränderungen der Filialstruktur statt.



Der Nettoumsatz der Vertriebsorganisationen Belgien und Niederlande erreichte CHF 147.9 Mio. und lag damit 8.7% unter dem Vorjahreswert von CHF 162.0 Mio. Der Rückgang ist sowohl auf den Verkauf der Filialstandorte wie auch auf den rückläufigen Markt zurückzuführen. Ein weiterer Grund war der überdurchschnittlich hohe Altwarenanteil auf den Verkaufsflächen, wodurch ein rigoroser Lagerabbau realisiert wurde. Trotz dieses forcierten Lagerabbaus konnte die Bruttogewinnmarge erhöht werden. Mit der Einführung der Frühling-Sommer-Kollektion 2004 wird das Angebot wieder grösstenteils mit Neuware gestaltet.

Das EBITDA hat sich mit CHF –18.5 Mio. gegenüber dem Vorjahr (CHF –24.3 Mio.) um 23.9% verbessert. Schlüsselfaktoren für diese Entwicklung waren der markante Lagerabbau, das konsequent umgesetzte Kostenmanagement, Produktivitätsverbesserungen sowie die eingangs erwähnten Strukturoptimierungen. Der Lagerbestand reduzierte sich in Belgien und den Niederlanden kumuliert um rund 23% und erreichte per Ende Berichtsjahr 6.1 Mio. Stück (Vorjahr 7.9 Mio. Stück).

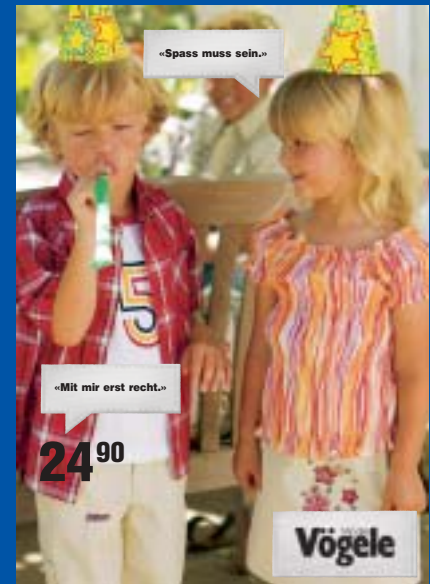
Insgesamt wurden in den beiden Vertriebsorganisationen eine Filiale eröffnet und elf verkauft oder geschlossen. Damit verfügt die Charles Vögele Gruppe in Belgien und den Niederlanden nun über 138 Verkaufsstandorte (Vorjahr 148) mit einer Verkaufsfläche von insgesamt 96 460 m² (Vorjahr 105 979 m²). Aufgrund der Filialverkäufe ist die Zahl der Mitarbeitenden weiter rückläufig. Der entsprechende Wert lag im Berichtsjahr bei 1 373 Personen (Vorjahr 1 505 Personen), was 857 Vollzeitstellen entspricht (Vorjahr 934).



Inserate erzeugen Flexibilität am Markt
Die rasche Reaktion auf Ereignisse im Markt ist von entscheidender Bedeutung und kaum ein anderes Instrument lässt sich so kurzfristig, aktuell und zielgruppengerecht einsetzen wie das Inserat. Je nach Wetter den Pulli oder das Shirt, je nach Zielgruppe die Bluse oder das Hemd, je nach Jahreszeit die neue Kollektion oder das Schnäppchen. Vor allem aber findet das Inserat in einer positiven Grundstimmung seine Beachtung, nämlich dann, wenn der Kunde sich grundsätzlich schon vorgenommen hat, sich etwas Gutes zu tun und seine Lektüre zur Hand zu nehmen.



**In Ihrer persönlichen
Lektüre...**





«Ganz schön luftig.»

«Zum Abheben.»

19⁹⁰

Vögele

«Kleide ihn in trendigem Natur.»

«Noblesse oblige.»

99⁹⁰

Vögele

«Ich bin kaum zu spüren.»

«Meinst du mich?»

29⁹⁰

Vögele

Informationen für Investoren

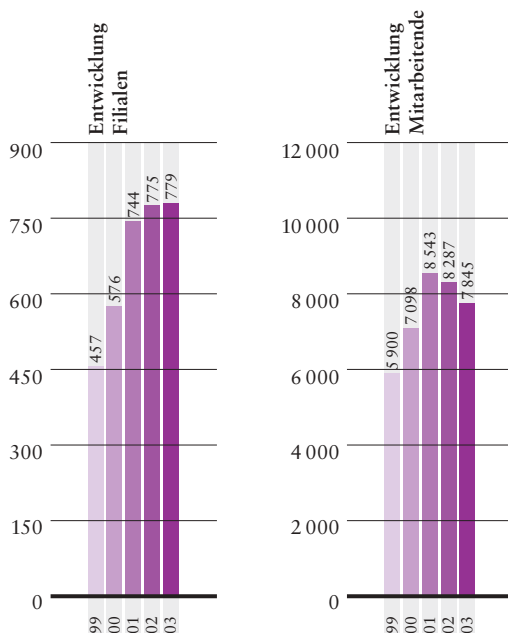
Unternehmen und Ausrichtung

Die Charles Vögele Gruppe ist in der Schweiz im angestammten Segment das grösste Einzelhandelsunternehmen für modisch aktuelle Bekleidung und nimmt auch in Europa eine führende Stellung ein. Die Charles Vögele Gruppe spricht Kunden an, die sich an etablierten Modetrends orientieren und Bekleidung in guter Qualität mit einem attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis suchen. Die Gruppe positioniert sich im Marktsegment «value for money» und ist überzeugt, dass dieses Segment im Rahmen der anhaltenden Polarisierung der Nachfrage zwischen Hoch- und Niedrigpreissegmenten weiterhin wachsen wird.

Das Unternehmenskonzept beruht insbesondere auf:

- der klaren Fokussierung des Kundensegmentes «value for money»
- einem standardisierten Grundsortiment mit landesspezifischer Feinabstimmung
- einem einheitlichen und zentralisierten Beschaffungskonzept
- einem standardisierten Ladenbau und Merchandising
- einer zentralisierten und schlanken Managementstruktur

Die Charles Vögele Gruppe betreibt in der Schweiz, in Deutschland, in Österreich sowie in Belgien und in den Niederlanden insgesamt 779 eigene Filialen. Im Hinblick auf die Festigung der Marktstellung sowie der Dynamisierung und weiteren Standardisierung der Geschäftsprozesse wird die Expansionsaktivität momentan auf die bestehenden Märkte konzentriert. Die Erschliessung neuer Märkte wird erneut geprüft, sobald die Konsolidierung und die nachhaltige Festigung der Rentabilität der Gruppe in allen von ihr bearbeiteten Märkten abgeschlossen sind.



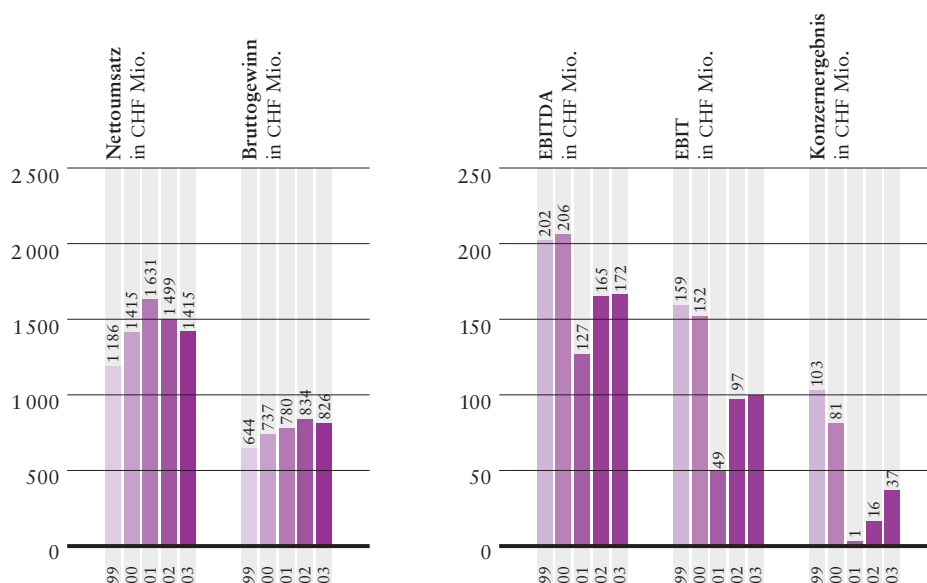
Erfolgsrechnung Konzern Kurzfassung

in CHF 1 000

	2003	2002
Nettoumsatz	1 414 572	1 498 555
Bruttogewinn	825 709	834 009
In % vom Nettoumsatz	58.4	55.7
EBITDA ¹⁾	171 906	165 424
In % vom Nettoumsatz	12.2	11.0
EBIT ²⁾	99 695	97 169
In % vom Nettoumsatz	7.0	6.5
Konzernergebnis vor Steuern	80 448	57 669
In % vom Nettoumsatz	5.7	3.8
Konzernergebnis	37 469	15 898
In % vom Nettoumsatz	2.6	1.1
Gewinn pro Aktie (unverwässert)	4.28	1.81
(verwässert)	4.16	1.76

¹⁾ Betriebserfolg vor Abschreibungen, Amortisationen, Zinsen und Steuern

²⁾ Betriebserfolg vor Zinsen und Steuern



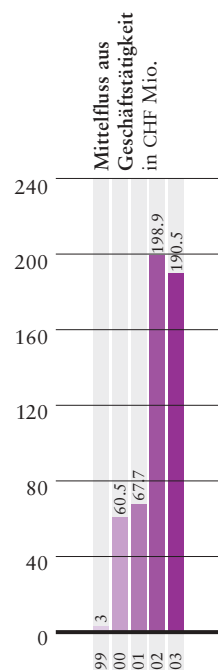
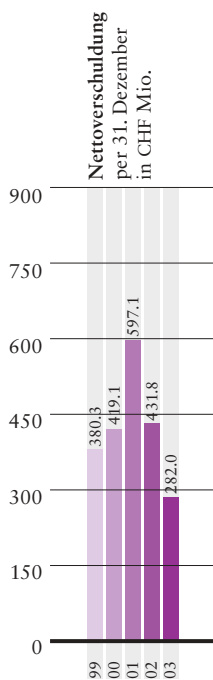
Bilanz Konzern Kurzfassung

in CHF 1 000

31.12.2003

31.12.2002

Aktiven	31.12.2003	31.12.2002
Total Umlaufvermögen	461 022	528 027
Total Anlagevermögen	614 420	654 145
Total Aktiven	1 075 442	1 182 172
Passiven		
Total kurzfristiges Fremdkapital	178 095	261 462
Total langfristiges Fremdkapital	454 418	540 488
Total Eigenkapital	442 929	380 222
Total Passiven	1 075 442	1 182 172



Geldflussrechnung Konzern Kurzfassung

in CHF 1 000

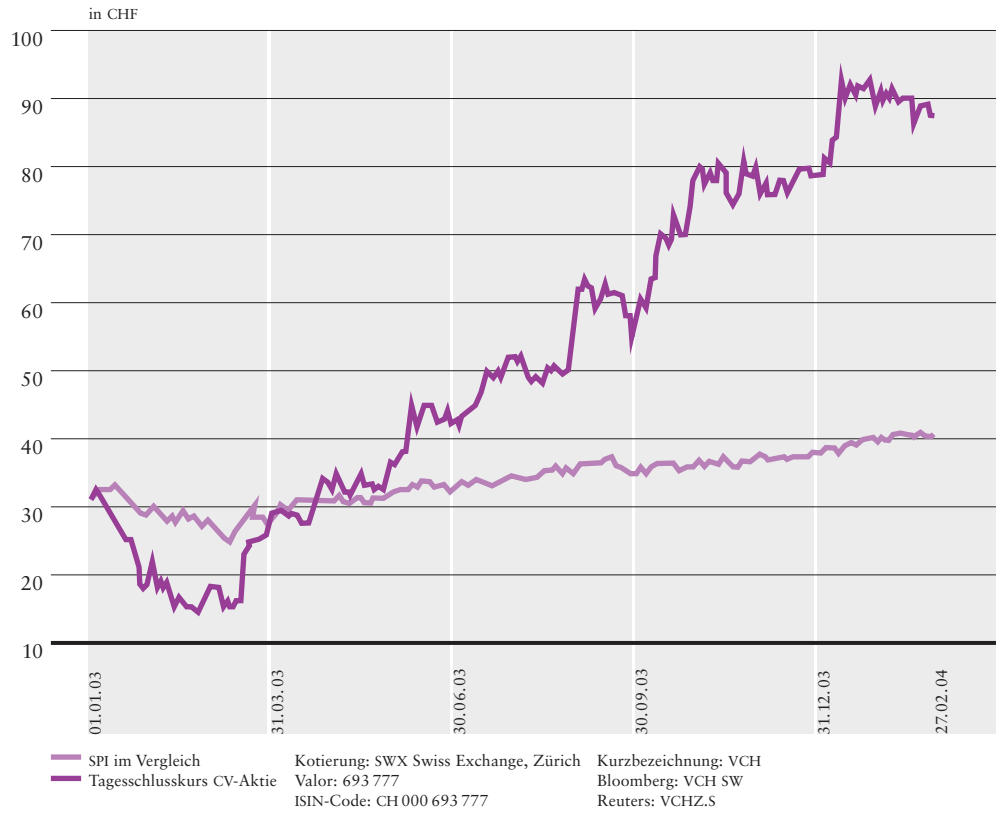
	2003	2002
Mittelfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	190 462	198 930
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	(18 509)	(30 450)
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	(187 748)	(83 962)
Zu-/ (Abnahme) flüssige Mittel, netto	(15 795)	84 518
Flüssige Mittel, netto zu Beginn der Berichtsperiode	147 909	67 965
Währungseinflüsse	(8 662)	(4 574)
Zu-/ (Abnahme) flüssige Mittel, netto	(15 795)	84 518
Flüssige Mittel, netto am Ende der Berichtsperiode	123 452	147 909

Veränderungen des Eigenkapitals Konzern

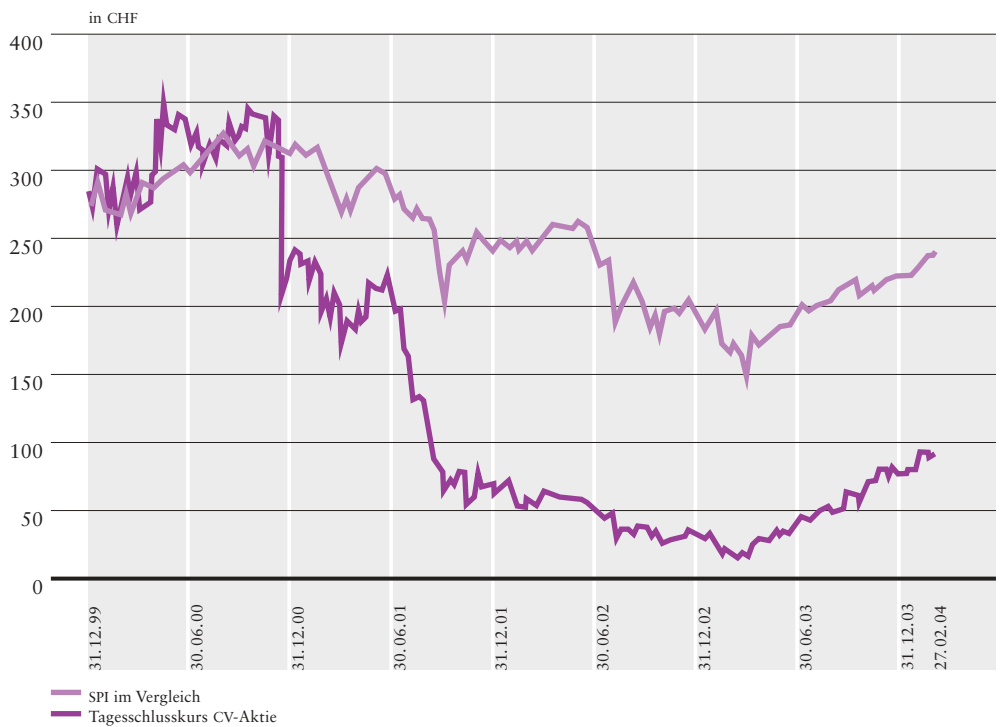
in CHF 1 000

	Aktienkapital	Eigene Aktien	Kapitalreserve	Gewinnreserve	Bewertung Finanz- instrumente	Total
Stand 1.1. 2001	88 000	(533)	173 789	164 489	0	425 745
Konzerngewinn 2001				808		808
Währungseinflüsse				(11 573)		(11 573)
Dividende				(26 355)		(26 355)
Wertschwankung auf Finanzinstrumenten					(4 030)	(4 030)
Stand 31.12. 2001	88 000	(533)	173 789	127 369	(4 030)	384 595
Konzerngewinn 2002				15 898		15 898
Währungseinflüsse				(5 954)		(5 954)
Dividende						0
Erfolgswirksame Auflösung					1 964	1 964
Auflösung durch Warenkäufe					2 066	2 066
Wertschwankung auf Finanzinstrumenten					(18 315)	(18 315)
Zugang von eigenen Aktien		(32)				(32)
Stand 31.12. 2002	88 000	(565)	173 789	137 313	(18 315)	380 222
Konzerngewinn 2003				37 469		37 469
Währungseinflüsse				20 357		20 357
Dividende						0
Erfolgswirksame Auflösung					943	943
Auflösung durch Warenkäufe					17 372	17 372
Wertschwankung auf Finanzinstrumenten					(8 512)	(8 512)
Zugang von eigenen Aktien		(4 922)				(4 922)
Stand 31.12. 2003	88 000	(5 487)	173 789	195 139	(8 512)	(442 929)

Kursentwicklung der Charles Vögele Holding AG Aktie
an der SWX Swiss Exchange in Zürich vom 1. Januar 2003 bis 27. Februar 2004



Kursentwicklung der Charles Vögele Holding AG Aktie
an der SWX Swiss Exchange in Zürich vom 31. Dezember 1999 bis 27. Februar 2004



Dividendenpolitik und Gewinnverwendung

Die Charles Vögele Holding AG verfolgt eine Dividendenpolitik, gemäss welcher 25% bis 30% des Konzernergebnisses zur Ausschüttung kommen sollen. Damit wird sichergestellt, dass die Gewinne grösstenteils für die Finanzierung des langfristigen Wachstums der Gesellschaft verwendet werden. Der Antrag des Verwaltungsrats an die Generalversammlung der Aktionäre trägt aber immer auch der aktuellen finanziellen Lage des Unternehmens Rechnung.

Die im Berichtsjahr erzielten Erfolge sowie die verbesserte Finanz- und Ertragslage des Unternehmens haben den Verwaltungsrat veranlasst, der kommenden Generalversammlung in Übereinstimmung mit der definierten Dividendenpolitik die Ausschüttung einer Dividende von CHF 1.00 pro Aktie zu beantragen.

Investor Relations

Die Charles Vögele Holding AG pflegt mit Investoren, Analysten und Finanzmedien direkte Beziehungen und einen offenen Dialog. Das Management betrachtet den Kontakt mit allen Interessengruppen als Investition in die Zukunft. Jedes Gespräch dient nicht nur der Informationsvermittlung über das Unternehmen, sondern ist auch eine Chance, das direkte Feedback des Marktes zu nutzen und das Vertrauen der Finanzgemeinde in das Unternehmen zu festigen.

Zusätzlich zu den Analystenkonferenzen anlässlich der Veröffentlichung der Jahres- und Halbjahresergebnisse sind grundsätzlich und im Rahmen der jeweils geltenden «Richtlinien der Charles Vögele Gruppe zur Insiderproblematik» individuelle Gespräche mit Investoren möglich. (Siehe dazu auch Insiderrichtlinien auf Seite 61 des Tätigkeitsberichts.)

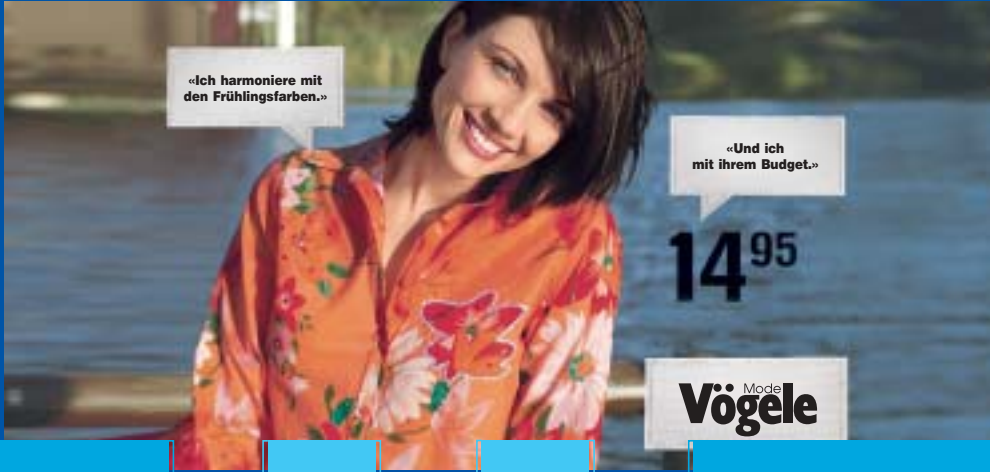
Kontakt Investor Relations

Renzo Radice
Head Corporate Communications & Investor Relations
Charles Vögele Trading AG
Gwattstrasse 15
CH-8808 Pfäffikon
T +41 55 416 71 11
F +41 55 410 12 82
E renzo.radice@voegele-mode.com
Aktuelle Kursinformationen: www.voegele-mode.com

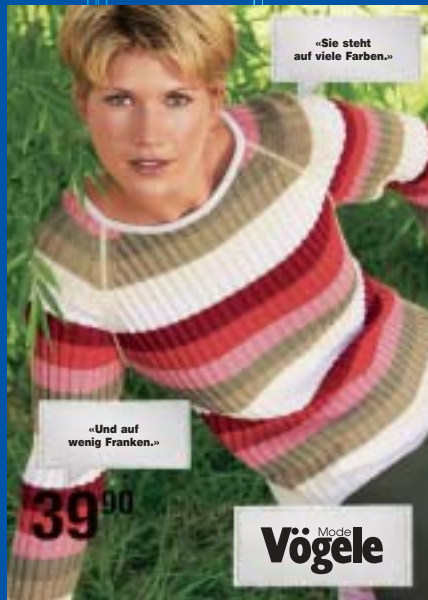
Termine

- Generalversammlung der Aktionäre 2003: 6. April 2004
- Analysten- und Medienkonferenz Halbjahresbericht 2004: 31. August 2004
- Analysten- und Bilanzmedienkonferenz
Jahresabschluss 2004: 8. März 2005
- Generalversammlung der Aktionäre 2004: 13. April 2005
- Analysten- und Medienkonferenz Halbjahresbericht 2005: 30. August 2005

Plakate sprechen mobile Zielgruppen an
Der Zeitaufwand, den der Einzelne aufwendet, um sich von Ort zu Ort zu begeben, ist in der heutigen Gesellschaft beachtlich. Diese Zeit wird als Pause zwischen zwei Aktivitäten empfunden – der Blick schweift umher, die Gedanken verlieren sich. Der Mensch findet Entspannung und wird für neue Botschaften empfänglich, ohne dass er dafür etwas tun muss. Vögele hat im Jahre 2003 in der Schweiz Plakate zur Ergänzung des Kommunikationsmixes aufgenommen und setzt das erfolgreiche Instrument im laufenden Jahr auch in den anderen Märkten ein.



Auf Ihrem Weg nach Hause...



Nachhaltigkeit, Mitarbeitende und soziale Verantwortung

Sorgfalt im Umgang mit der Umwelt

Die Charles Vögele Gruppe bietet in ihren 779 Filialen vorwiegend eigene Kollektionen an, die bei externen Vertragslieferanten produziert werden. Das Unternehmen ist damit in ein weltweites Netz von Zulieferorganisationen eingebunden. Dabei wird der Frage der Nachhaltigkeit und der sozialen Verantwortung vom Unternehmen traditionell eine besonders hohe Priorität eingeräumt. Im Fokus stehen die Herstellung, der Transport und der Verkauf der Produkte sowie die Sicherheit der Kleider für den Konsumenten.

Transport und Verkauf

Die Kollektionen der Charles Vögele Gruppe werden in verschiedenen Ländern hergestellt, wobei sie im Jahre 2003 zu rund 60% aus Südostasien und 40% aus Europa stammten. Dieses Verhältnis wird sich in Folge der überarbeiteten Strategie und der neuen Kollektionsgestaltung in Zukunft leicht verändern, indem weniger in Südostasien und mehr in Osteuropa und in den Mittelmeerländern produziert werden soll. Der Transport der fertigen Kleidungsstücke nach Europa erfolgt in aller Regel per Seefracht. Die Container werden von externen Logistikpartnern von den verschiedenen Abgangshäfen in Südostasien direkt ins zentrale Vorstaulager der Charles Vögele Gruppe in Lehrte (D) überführt. Hier erfolgen die Verzollung der Ware sowie die Belieferung der einzelnen Vertriebsorganisationen. Die Feinverteilung wird mit Lastwagen oder per Bahn sichergestellt und ist Aufgabe der lokalen Vertriebsorganisationen.

Von den total 779 Verkaufsstandorten der Charles Vögele Gruppe befinden sich 14 in eigenen Liegenschaften (alle in der Schweiz), alle übrigen in langfristige gemieteten Räumlichkeiten. Aus diesem Grund sind die Möglichkeiten der Charles Vögele Gruppe, während des Baus der Immobilien auf Umweltaspekte Einfluss zu nehmen, sehr beschränkt. Das Unternehmen richtet sein Hauptaugenmerk deshalb auf Umweltaspekte des Betriebs und Unterhalts und insbesondere auf den Energieverbrauch. So werden für die Ladenbeleuchtung laufend die neuesten und sparsamsten Beleuchtungssysteme eingesetzt. Um auch versteckte oder überdurchschnittlich hohe Verbrauchsquellen möglichst rasch ersetzen zu können, unterliegt der Energieverbrauch der einzelnen Filialen in der Schweiz und in Deutschland einem strengen gruppeninternen Quervergleich (Benchmarking). Dieses Vorgehen soll in den kommenden Jahren Schritt für Schritt auch auf die anderen Vertriebsorganisationen ausgeweitet werden.

Materialkreisläufe

Über ihr engmaschiges Vertriebsnetz stellt die Charles Vögele Gruppe nicht bloss die Feinverteilung der Kleidungsstücke in die Filialen und die Versorgung mit Verbrauchs- und Werbematerialien sicher. Das Unternehmen nutzt dieses Logistiksystem auch gezielt, um Materialkreisläufe einzurichten und damit den Abfall zu rezyklieren. Interne Transporthilfen und Zwischenverpackungen wie Kartons, Kunststoffkisten oder

Kleiderbügel werden so angefertigt, dass sie in diesem Kreislauf eine möglichst hohe Mehrfachnutzung erreichen. Kunststoffhüllen und andere Einwegverpackungshilfen werden mit den Leerfahrten in die Zentrallager der Vertriebsorganisationen zurückgeführt und dort für die fachgerechte Entsorgung aufbereitet. Im Rahmen der umfassenden Analyse und der aktuell durchgeführten Optimierung der Logistikprozesse, die Bestandteil des Projekts Supply Chain Management sind, werden auch in diesem Bereich weitere Verbesserungsmöglichkeiten erwartet.

Sicherheit für Mensch und Umwelt

Alle Lieferanten, die im Auftrag der Charles Vögele Gruppe Kleidungsstücke produzieren, haben strenge, klar definierte Richtlinien bezüglich Herstellungsmethoden, verwendeter Hilfsstoffe und Einhaltung lokaler Umweltschutzbestimmungen zu befolgen. Dieses Regelwerk basiert auf der Neufassung der deutschen Bedarfsgegenständeverordnung vom 23. Dezember 1997, ist ein inhärenter Bestandteil des Lieferantenhandbuchs und muss zwingend befolgt werden. Von allen Produkten werden zudem regelmäßig Stichproben genommen, die von externen, unabhängigen Labors bezüglich Sicherheit und verwendeter Inhaltsstoffe untersucht werden.

Soziale Verantwortung

Mitarbeitende

Im Berichtsjahr beschäftigte die Charles Vögele Gruppe 7 845 Mitarbeitende (Vorjahr: 8 287 Mitarbeitende), was einer Abnahme um 5.3 % entspricht. Ebenso ist die Zahl der Vollzeitstellen von 5 689 im Vorjahr auf 5 312 zurückgegangen. Diese Entwicklung ist vorwiegend auf die Filialverkäufe in den Niederlanden sowie die bereits im Jahr 2002 beschlossenen Ablaufoptimierungen zurückzuführen, die im Berichtsjahr umgesetzt wurden.

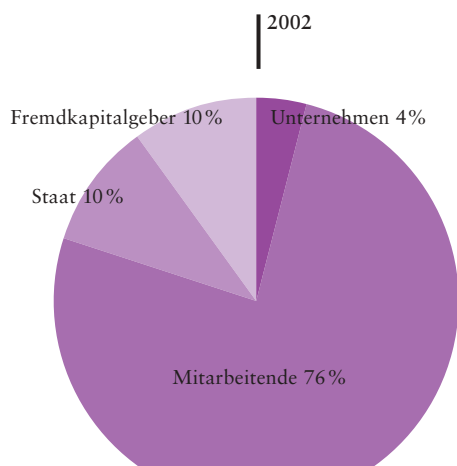
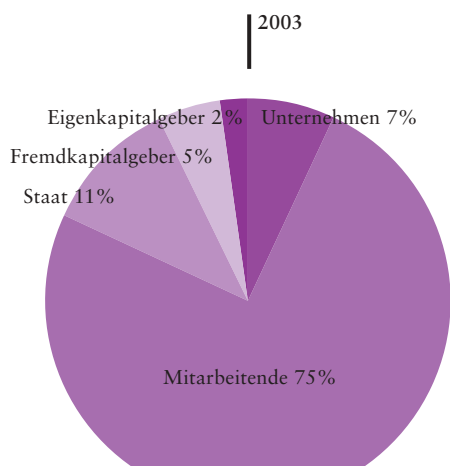
Die Charles Vögele Gruppe legt Wert darauf, jungen Menschen den Einstieg in die Berufswelt der Bekleidungsindustrie zu ermöglichen und dabei Talente gezielt zu fördern. Im Berichtsjahr absolvierten 576 Jugendliche eine entsprechende Ausbildung (Vorjahr: 534). Zahlreiche Absolventen zeichneten sich durch eindrucksvolle Leistungen aus. Ihnen gebührt umso mehr Respekt, als diese Resultate im Umfeld eines ohnehin schon intensiven Arbeitslebens erarbeitet wurden. Besonders hervorzuheben sind folgende Leistungen:

- Schweiz: 26 Auszubildende (25% der Abschlüsse) mit Abschlussnote über 5 (Bestnote 6)
- Österreich: 6 Auszubildende (23% der Abschlüsse) mit «Abschluss mit Auszeichnung»
- Deutschland: Verleihung einer Auszeichnung für «hervorragende Leistungen» einer Lehrabschlussprüfung durch den Ministerpräsidenten von Thüringen, Dieter Althaus.

Konsolidierte Wertschöpfungsrechnung

in CHF 1 000

	2003	2002
Nettoumsatz	1 414 572	1 498 555
Übrige betriebliche Erträge	34 897	35 963
Übriger Finanzertrag	1 054	1 259
Konzernleistungen	1 450 523	1 535 777
Vorleistungen	(972 708)	(1 055 011)
Brutto-Wertschöpfung	477 815	480 766
Abschreibungen	(72 211)	(68 255)
Netto-Wertschöpfung	405 604	412 511
Verteilung der Netto-Wertschöpfung		
Mitarbeitende	304 933	314 155
Staat	42 979	41 771
Fremdkapitalgeber	20 223	40 687
Eigenkapitalgeber (Basis Gewinnverwendungsvorschlag des Verwaltungsrats)	8 800	0
Unternehmen	28 669	15 898
Total	405 604	412 511



Aus- und Weiterbildungsprogramme

Die grosse Mehrheit der Mitarbeitenden der Charles Vögele Gruppe steht im täglichen, direkten Kontakt mit unseren Kundinnen und Kunden. Die Menschen an der Verkaufsfrent sind damit die eigentliche Visitenkarte des Unternehmens. Ihre Freundlichkeit bei der Bedienung und ihre zuvorkommende und kompetente Art der Kundenbetreuung machen den Besuch einer Vögele-Filiale letztlich zum besonderen Einkaufserlebnis. Aus diesem Grund legt das Unternehmen hohen Wert auf die permanente Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden und betrachtet diese Aufgabe als eine der zentralen Investitionen in die Zukunft der Gruppe. Sie unterstützt die Mitarbeitenden bei der Erreichung ihrer persönlichen Zielsetzungen und sorgt für einen qualifizierten Führungsnachwuchs in allen Unternehmensbereichen.

Ausbildungstage und Teilnehmer

	2003	2002
Anzahl Teilnehmer	993	981
Anzahl Kurstage	145	127

Vögele Code of Vendor Conduct

Die Charles Vögele Gruppe engagiert sich weltweit für die Sicherstellung sozial gerechter Produktionsmethoden. In diesem Zusammenhang hat das Unternehmen verbindliche Vorschriften für Lieferanten hinsichtlich sozialer Aspekte (Vögele Code of Vendor Conduct) erstellt. Diese strengen Richtlinien sind fester Bestandteil des Lieferantenvertrags und regeln die Einhaltung sozialer Mindeststandards, wie sie auch im Sozialstandard SA8000 (Details siehe Sozialstandard SA8000 auf Seite 46) enthalten sind. Der Code of Vendor Conduct basiert auf dem Prinzip, dass Betriebe, die Waren für Vögele herstellen, sämtliche Gesetze und Vorschriften der jeweiligen Länder zu befolgen haben. Ferner werden im Besonderen die Bereiche Umwelt, Diskriminierung, Zwangsarbeit, Kinderarbeit, Arbeitszeit, Löhne, Arbeitsbedingungen, Wohnunterkunft sowie die Versammlungsfreiheit im Detail vertraglich geregelt (siehe dazu auch www.voegle-mode.com).

Im Rahmen der Umsetzung der neuen Strategie wurde im Berichtsjahr die Zahl der Lieferanten auf unter 400 reduziert. Mit diesem Schritt will die Charles Vögele Gruppe auch die Zusammenarbeit mit den Zulieferern intensivieren und verbessern. Aus diesem Kreis von Zulieferern wurden mittels einer speziellen Bewertung Schlüssellieferanten ermittelt. Um die Einhaltung des Vögele Code of Vendor Conduct innerhalb der neuen Lieferantenbasis sicherzustellen, wurden in einem ersten Schritt alle Schlüssellieferanten aus Übersee mit einem Basisfragebogen angeschrieben. Daraus wird ermittelt, bei welchen Direktlieferanten eine Überprüfung bezüglich Einhaltung des Vögele Code of Vendor Conduct angezeigt ist. In einem zweiten Schritt werden die so identifizierten Produktionspartner aus Übersee im Geschäftsjahr 2004 hinsichtlich der Einhaltung des Vögele Code of Vendor Conduct im Detail überprüft.

Mitgliedschaft Foreign Trade Association (FTA)

Die Charles Vögele Gruppe ist seit dem 1. Januar 2004 offizielles Mitglied der Foreign Trade Association (FTA). Bereits im Berichtsjahr hatte das Unternehmen mit der FTA zusammengearbeitet, als es darum ging, eine internationale Plattform für das Monitoring von Sozialstandards, die «Business Social Compliance Initiative» (BSCI), zu lancieren. An der Erarbeitung dieser Richtlinien war die Charles Vögele Gruppe massgeblich beteiligt. Ziel dieser Initiative ist es, Mehrfachprüfungen bei Lieferanten, die für verschiedene Hersteller arbeiten, zu vermeiden. Die teilnehmenden Unternehmen einigen sich auf einen gemeinsamen Fragenkatalog, der auf den Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) basiert und der die Grundlage für die Prüfung bildet. Die erhobenen Daten werden jeweils bei der FTA erfasst und den Mitgliedern zugänglich gemacht. Das Vorgehen schafft eine rationelle und einheitliche Prüfungsgrundlage und spart sowohl auf Seiten der Herstellerfirmen als auch auf Seiten der Auftraggeber wertvolle Ressourcen.

Die im Fragenkatalog enthaltenen Bestimmungen basieren weitgehend auf den SA8000-Richtlinien, sehen für deren Umsetzung aber ein zweistufiges Vorgehen vor. In einem ersten Schritt wird zuerst die Einhaltung von umfangreichen sozialen Mindeststandards überprüft, während in einem weiteren Schritt die vollständige SA8000-Zertifizierung erreicht werden kann.

Dieses stufenweise Vorgehen trägt den in der Praxis gemachten Erfahrungen Rechnung, wonach es für viele kleinere und mittlere Hersteller schwierig ist, in einem einzigen Schritt die SA8000-Zertifizierung zu erreichen. Mit der neu entwickelten BSCI-Initiative wird somit auch für die Klein- und Mittelbetriebe die Möglichkeit geschaffen, Überprüfungen bezüglich der Einhaltung sozialer Mindeststandards zu realisieren und damit ein anerkanntes Zertifikat zu erlangen.

Sozialstandard SA8000

Die Charles Vögele Gruppe ist bereits seit 2001 offizielles Mitglied der Menschenrechtsorganisation Social Accountability International (SAI) mit Sitz in New York. Diese Organisation ist die Herausgeberin und Verwalterin des international anerkannten Sozialstandards Social Accountability 8000. SA8000 hat die Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Produktionskette zum Ziel und orientiert sich an den Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und der universellen Menschenrechtsdeklaration der UNO. Der Sozialstandard wurde 1997 in Zusammenarbeit mit Vertretern des Handels, der Gewerkschaften, der Industrie und verschiedener internationaler Nichtregierungsorganisationen (NGOs) erarbeitet.

Aufgrund der Mitgliedschaft der Charles Vögele Gruppe bei SAI konnten sich in den Jahren 2002 und 2003 im Pilotland Indien die ersten sechs Direktlieferanten nach SA8000-Richtlinien zertifizieren. Alle anderen

Direktlieferanten in Indien befinden sich noch im Training, wobei ein Teil von ihnen im Jahre 2004 ebenfalls zur Zertifizierung gelangen wird. Um den Lieferanten diesen Schritt zu erleichtern, übernimmt die Charles Vögele Gruppe die Trainingskosten und gewährt ihnen finanzielle Unterstützung zur Realisation von Sozialprojekten, die direkt den Mitarbeitenden vor Ort zugute kommen. Die Erfüllung des SA8000-Standards wird von qualifizierten Drittfirmen (third party audit) überprüft und sichergestellt.

Sozialprojekte

Zusätzlich zum SA8000-Engagement unterstützt die Charles Vögele Gruppe Sozialprojekte in den Herstellungsländern, die entweder einem Lieferanten direkt oder einer regionalen Gemeinschaft im unmittelbaren Umkreis mehrerer Hersteller zugute kommen. In Zusammenarbeit mit lokalen Nichtregierungsorganisationen (NGOs) und Arbeitnehmervertretungen werden Projekte aus den Bereichen Gesundheitsförderung und berufliche Weiterbildung sowie Kindergärten und Schulen für Jugendliche evaluiert und zur Umsetzung freigegeben. Besonderes Augenmerk erhält dabei die Nachhaltigkeit des Engagements: Unterstützt werden vorrangig Projekte, die nach einer Initialisierungsphase selbsttragende Strukturen aufweisen und den eigenständigen Fortbestand gewährleisten können. Im Berichtsjahr hat die Charles Vögele Gruppe in Indien bei vier Lieferanten verschiedene Sozialprojekte in den Bereichen Gesundheitsförderung, Schulbildung, berufliche Weiterbildung für Mitarbeitende und deren Familien ermöglicht.

Zuwendungen 2003

Die Charles Vögele Gruppe setzt sich seit Jahren zusätzlich zum Engagement in den Produktionsländern auch in den Absatzmärkten für gemeinnützige Projekte ein. Im Zentrum der Spendentätigkeit stehen dabei insbesondere Institutionen, die sich bedürftiger Familien und Kinder annehmen. Die Strategie der langjährigen Zusammenarbeit ermöglicht es unseren Partnern, nachhaltige Programme zu entwickeln. Not leidende Menschen erhalten damit die Möglichkeit, ihre Situation kontinuierlich zu verbessern. Die jährlichen Zuwendungen sind abhängig vom Unternehmenserfolg und werden gleichmässig auf die Märkte verteilt, in welchen die Charles Vögele Gruppe tätig ist. Die gegenwärtig unterstützten Partner sind:

Schweiz	Kovive – Ferien für Kinder in Not
Deutschland	Westfälisches Kinderdorf e.V. Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e.V.
Österreich	Cliniclowns – Lebensfreude für Kinder im Krankenhaus Rote Nasen Clowndoktors – Lebensfreude für Senioren im Spital
Niederlande	Hoefijzer – Reiten für Behinderte
Belgien	Médecins sans frontières, Obdachlosen-Hilfsprogramm
International	Kinderspital Kantha Bopha, Kinderkrankenhaus von Dr. Beat Richner

Der Kreis schliesst sich in der Filiale
Alle externen Kommunikationsaktivitäten verfolgen das Ziel, Interesse für die Kollektionen zu schaffen und zum Besuch einer Vögele-Filiale anzuregen. Hat der Kunde den Weg in die Filiale gefunden, will er auch möglichst schnell die aktuelle Kollektion und die Werbeangebote finden. Orientierungshinweise und Vorschläge für Farbkombinationen und Modethemen sind willkommene Hilfen, um den Kunden bei seiner Wahl zu unterstützen. Vögele testet das neue Ladengestaltungskonzept in 20 Pilotfilialen und wird es unter Berücksichtigung der entsprechenden Ergebnisse ab Frühlommer 2004 schrittweise in allen 779 Filialen umsetzen.



Aus unserer Werbung

19⁹⁰



Aus unserer Werbung

39⁹⁰



Während Ihres Einkaufsbummels...



1 Konzernstruktur und Aktionariat

1.1 Konzernstruktur

Charles Vögele Holding AG Pfäffikon SZ Aktienkapital CHF 88 000 000		
Charles Vögele Mode AG Pfäffikon SZ Aktienkapital CHF 20 000 000	Charles Vögele (Netherlands) B.V. Utrecht Gesellschaftskapital € 2 268 901	Charles Vögele Trading AG Pfäffikon SZ Aktienkapital CHF 10 000 000
Charles Vögele Deutschland GmbH Sigmaringen Gesellschaftskapital € 15 340 000	Charles Vögele Fashion (Netherlands) B.V. Utrecht Gesellschaftskapital € 1 000 000	Charles Vögele Import GmbH Lehrte DE Gesellschaftskapital € 25 000
Charles Vögele (Austria) AG Kalsdorf Aktienkapital € 1 453 457	Charles Vögele (Belgium) B.V.B.A. Turnhout Gesellschaftskapital € 644 523	Prodress AG Pfäffikon SZ Aktienkapital CHF 100 000
Cosmos Mode AG Pfäffikon SZ Aktienkapital CHF 100 000		

— Holdinggesellschaft
— Vertriebsorganisationen
— Dienstleistungsorganisationen

Stand 31. Dezember 2003

Die Informationen bezüglich Kotierung und Börsenkapitalisierung per 31. Dezember 2003 sowie die weiteren Aktienkennzahlen befinden sich auf Seite 6 des Tätigkeitsberichts.

Die Charles Vögele Holding AG ist die Holdinggesellschaft für alle Beteiligungen der Gruppe. Die Charles Vögele Trading AG ist für alle konzernweiten Dienstleistungen wie Einkauf, IT, Kommunikation, Treasury, Rechnungswesen, Controlling und Riskmanagement zuständig. Die Prodress AG ist die ausschliesslich für die Charles Vögele Gruppe tätige Werbeagentur. Die Cosmos Mode AG ist mit der Verwaltung von Lizenzen betraut. Bis Ende 2002 fasste die Charles Vögele Store Management AG die Konzernaktivitäten der Verkaufsleitung zusammen. Aufgrund der Neuorganisation der Verkaufsleitung übt diese Gesellschaft seit 1. Januar 2003 keine operativen Funktionen mehr aus. Die Segmentberichterstattung befindet sich auf Seite 14, Ziffer 2 und die Übersicht aller konsolidierten Gesellschaften und Beteiligungen auf Seite 36, Ziffer 33 des Finanzberichts.

Im Berichtsjahr wurde die frühere Charles Vögele Beteiligungen AG in die Charles Vögele Holding AG fusioniert. Die Charles Vögele Import GmbH, Lehrte, wurde am 22. Mai 2003 neu gegründet und gewährleistet operative Funktionen im Bereich Lagerlogistik und Qualitätskontrolle im Vorstaulager in Lehrte (DE).

1.2 Bedeutende Aktionäre

Gemäss den der Gesellschaft vorliegenden börsenrechtlich vorgeschriebenen Meldungen wurden vom Classic Global Equity Fund (Vermögensverwaltung Braun, von Wyss & Müller AG) per 28. März 2002 6.2% des Kapitals der Gesellschaft gehalten. Ferner wurde per 1. März 2004 von der The Capital Group Companies Inc. eine Beteiligung von 5.07% am Kapital der Gesellschaft gehalten.

1.3 Kreuzbeteiligungen

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen mit anderen Gesellschaften.

2 Kapitalstruktur

2.1 Aktienkapital

Das Aktienkapital der Charles Vögele Holding AG beträgt CHF 88 000 000 und setzt sich aus 8 800 000 voll einbezahlten Inhaberaktien (Valor: 693 777/ISIN-Code: CH000 693 777) mit einem Nennwert von je CHF 10 zusammen.

Per 31. Dezember 2003 befanden sich 117 285 eigene Aktien (31. Dezember 2002: 18 314) im Eigentum der Charles Vögele Gruppe, die für die Sicherstellung des bestehenden Mitarbeiteroptionsplans vorgesehen sind. Detaillierte Informationen betreffend Zu- und Verkäufe sowie betreffend Anfangs- und Endbestände befinden sich auf Seite 43, Ziffer 8 des Finanzberichts.

2.2 Bedingtes und genehmigtes Kapital im Besonderen

Die Statuten der Charles Vögele Holding AG enthalten eine Bestimmung, die den Verwaltungsrat ermächtigt, das Aktienkapital unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre um höchstens CHF 2.64 Mio. durch Ausgabe von 264 000 Aktien mit einem Nennwert von CHF 10 zu erhöhen. Die Dauer dieser Ermächtigung ist unbeschränkt. Diese Aktien sind ausschliesslich für Aktienoptionspläne zu verwenden. Die begünstigten Personen ergeben sich aus dem jeweils gültigen Aktienoptionsplan. Die Bezugsbedingungen und Modalitäten werden jeweils zum Zeitpunkt der Ausgabe festgelegt. (Siehe dazu auch Kapitel 5.6 Optionen, Seite 61.)

2.3 Kapitalveränderungen

Die Übersicht über die Kapitalveränderungen für die Berichtsjahre 2001–2003 befindet sich auf Seite 37 des Tätigkeitsberichts.

2.4 Aktien und Partizipationsscheine

Das Aktienkapital der Charles Vögele Holding AG setzt sich aus 8 800 000 voll einbezahlten Inhaberaktien (Valor: 693 777/ISIN-Code: CH000 693 777) mit einem Nennwert von je CHF 10 zusammen. Das Aktienkapital ist voll liberiert. Es bestehen keine Vinkulierungsvorschriften. Im Rahmen von Art. 659a OR ist jede Aktie dividendenberechtigt und gibt Anrecht auf eine Stimme an der Generalversammlung der Aktionäre. Es bestehen keine Partizipationsscheine.

2.5 Genussscheine

Es existieren keine Genussscheine.

2.6 Beschränkungen der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Es bestehen weder Übertragbarkeitsbeschränkungen noch Nominee-Eintragungen.

2.7 Wandelanleihen und Optionen

Es bestehen keine Wandelanleihen. Optionen bestehen nur im Rahmen des Mitarbeiteroptionsplans, der in Kapitel 5.6 Optionen auf Seite 61 beschrieben ist.

Pfäffikon, Donnerstag 19. Dezember 2002, 12.15 Uhr

Carlo Vögele



Alfred M. Niederer



Bernd H. J. Bothe



Dr. Felix R. Ehrat



Daniel J. Sauter



3 Verwaltungsrat

3.1 Mitglieder des Verwaltungsrats

Carlo Vögele

1957, Präsident, Schweizer
Mandatsdauer 2002–2005, Erstwahl 1998;
Managementausbildung University of California, San Diego, Kaufmann.
Carlo Vögele war von Januar 1999 bis Oktober 2001 als vollamtlicher Präsident des Verwaltungsrats tätig. Ab 1993 war er Mitglied des Verwaltungsrats der früheren Holdinggesellschaft der Gruppe. Bis Ende 1997 bekleidete er verschiedene Führungspositionen innerhalb des Unternehmens.

Alfred M. Niederer

1941, Vizepräsident, Schweizer
Mandatsdauer 2001–2004, Erstwahl 1999;
Dipl. Ing. ETH Zürich. Inhaber der Compatex Holding AG und Mitglied des Verwaltungsrats mehrerer börsenkotierter Unternehmen. Von 1986 bis 1992 Präsident der Bally International AG und von 1992 bis 1995 Vice President von Bata Europe.

Bernd H. J. Bothe

1944, Deutscher
Mandatsdauer 2002–2005, Erstwahl 2002;
Diplom-Betriebswirt. Senior Partner DIC Deutsche Investors' Capital AG, Droegge & Comp. GmbH, Düsseldorf. Bis Ende März 2002 Chairman and Chief Executive Officer Metro Cash & Carry GmbH, Düsseldorf.

Dr. Felix R. Ehrat

1957, Schweizer
Mandatsdauer 2003–2006, Erstwahl 1997;
Dr. iur. Universität Zürich, Rechtsanwalt, LL.M. University of the Pacific, McGeorge School of Law, Senior Partner der Anwaltskanzlei Bär & Karrer, Zürich, Genf, Lugano, Zug, London.

Daniel J. Sauter

1957, Schweizer
Mandatsdauer 2003–2006, Erstwahl 2002;
Finanzfachmann. Von 1976 bis 1983 verschiedene Funktionen in mehreren Banken, u. a. Bank Leu AG, Zürich; von 1983 bis 1998 Senior Partner und CFO Glencore International AG, Baar; von 1994 bis 2001 CEO und Delegierter des Verwaltungsrats der börsenkotierten Xstrata AG, Zug.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats waren im Berichtsjahr in keinen exekutiven Funktionen innerhalb des Konzerns tätig. Soweit nicht anders vermerkt, stehen die nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats in keinen wesentlichen Beziehungen zur Gruppe. Bezüglich weiterer geschäftlicher Beziehungen und Interessenbindungen von Verwaltungsratsmitgliedern zur Gesellschaft siehe Kapitel 5.7 Zusätzliche Honorare und Vergütungen, Seite 61.

Veränderungen im Verwaltungsrat 2003

Im Berichtsjahr ist an der Generalversammlung vom 29. April 2003 William Slee aus dem Verwaltungsrat der Gesellschaft ausgetreten. Er hat sich nach Ablauf seiner Mandatszeit nicht mehr zur Wiederwahl gestellt.

3.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Gemäss der Corporate-Governance-Richtlinie sind nur bedeutende bzw. wichtige weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen der Mitglieder des Verwaltungsrats aufzuführen. Die Gesellschaft ist der Auffassung, dass hinsichtlich der derzeitigen Mitglieder des Verwaltungsrats ausschliesslich deren Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien kotierter schweizerischer und ausländischer Gesellschaften sowie nicht kotierter in- oder ausländischer Textilhandelsunternehmen bedeutsam sind. Weitere wesentliche Tätigkeiten und Interessenbindungen der Mitglieder des Verwaltungsrats der Gesellschaft bestehen nicht.

Carlo Vögele

Keine weiteren Verwaltungsratsmandate in börsenkotierten Gesellschaften bzw. Textilhandelsunternehmen.

Alfred M. Niederer

Präsident des Verwaltungsrats der Von Roll Holding AG; Vizepräsident des Verwaltungsrats der Calida Holding AG sowie Mitglied des Verwaltungsrats der Micronas AG.

Bernd H. J. Bothe

Mitglied des Aufsichtsrats der Gardena AG, Ulm, und der Spar Österreichische Warenhandels-AG, Salzburg; Non Executive Director Synoptik Holding AG, Kopenhagen.

Dr. Felix R. Ehrat

Mitglied des Verwaltungsrats der Julius Bär Holding AG und der Bank Julius Bär & Co. AG.

Daniel J. Sauter

Präsident des Verwaltungsrats der Alpine Select AG, Zug, und der EIC Electricity SA, Genf; Mitglied des Verwaltungsrats der Sulzer AG, der Sika AG und der Shape Capital AG.

Überdies üben einige Mitglieder des Verwaltungsrats ausserhalb ihres Aufgabenbereichs weitere Aktivitäten in Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des privaten und öffentlichen Rechts sowie dauernde Leitungs- und Beraterfunktionen für wichtige schweizerische und ausländische Interessengruppen sowie amtliche Funktionen und politische Ämter aus, die aber für die Charles Vögele Holding AG nicht wesentlich sind.

3.3 Kreuzverflechtungen

Es bestehen keine Kreuzverflechtungen.

3.4 Wahl und Amtszeit

Der Verwaltungsrat der Charles Vögele Holding AG besteht aus mindestens drei und maximal neun Mitgliedern, die Aktionäre der Gesellschaft sein oder eine juristische Person vertreten müssen, die ihrerseits Aktionärin ist. Die Mitglieder werden von der Generalversammlung der Aktionäre für eine Amtsdauer von höchstens drei Jahren gewählt. Ein Amtsjahr versteht sich dabei jeweils als Zeitraum zwischen zwei ordentlichen Generalversammlungen. Gemäss dieser Bestimmung wird die erste Amtsdauer für jedes Mitglied so festgelegt, dass an einer Generalversammlung nicht die Amtszeit aller Mitglieder gleichzeitig abläuft. Eine Wiederwahl ist möglich. Scheidet ein Mitglied während der Amtsdauer aus, tritt der Nachfolger in seine Amtszeit ein. Der Verwaltungsrat bezeichnet einen Präsidenten sowie einen Sekretär, der nicht Verwaltungsratsmitglied oder Aktionär zu sein braucht. (Die Angaben zur Ersternenennung und zur Mandatsdauer sind im Kapitel 3.1 Mitglieder des Verwaltungsrats, Seite 52, integriert.)

3.5 Interne Organisation

Der Verwaltungsrat beschliesst alle Angelegenheiten des Unternehmens, die nicht per Gesetz, Statuten und Organisationsreglement in die Kompetenz eines anderen Organs der Gesellschaft fallen. Insbesondere fallen in die Kompetenz des Verwaltungsrats die Festlegung und Überprüfung der Strategie des Unternehmens, die Ernennung und Abberufung von mit der Geschäftsführung betrauten Personen – insbesondere des CEO –, die Ausgestaltung der Organisation sowie des Finanz- und Rechnungswesens. Dem Verwaltungsrat obliegt weiter die Verantwortung für die Überwachung der geschäftsführenden Personen hinsichtlich der Übereinstimmung ihres Handelns mit Gesetz, Statuten, Reglementen und Weisungen. Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Erstellung des Geschäftsberichts sowie die Berichterstattung an die Generalversammlung und die Umsetzung von deren Beschlüssen. Er ist ermächtigt, die Vorbereitung und Ausführung der Beschlüsse sowie die Überwachung von Geschäften Ausschüssen des Verwaltungsrats oder Einzelnen seiner Mitglieder zuzuweisen. Er kann die Geschäftsführung ganz oder zum Teil an einzelne Mitglieder des Verwaltungsrats oder an Dritte übertragen.

Gemäss Organisationsreglement tagt der Verwaltungsrat, so oft es die Geschäfte erfordern, jedoch mindestens sechsmal pro Geschäftsjahr. Im Berichtsjahr wurden sechs Sitzungen sowie ein zweitägiges Strategieseminar durchgeführt. Die Sitzungen dauern jeweils grundsätzlich einen Tag. An den Sitzungen des Verwaltungsrats sind der CEO und der CFO grundsätzlich immer, andere Mitglieder der Konzernleitung, Bereichsleiter sowie weitere Mitarbeiter oder Dritte bei Bedarf anwesend. Seit Beginn des Berichtsjahrs verfügt der Verwaltungsrat über einen permanenten Sekretär, der gemäss Pflichtenheft unter anderem für das Protokoll der Sitzungen des Verwaltungsrats und der Ausschüsse verantwortlich ist. Er ist nicht Mitglied des Verwaltungsrats.

Verwaltungsratspräsident

Der Präsident des Verwaltungsrats wird durch diesen jeweils im Anschluss an die Generalversammlung für die Amtsdauer von einem Jahr ernannt. Der Präsident des Verwaltungsrats sichert die Zusammenarbeit zwischen dem Verwaltungsrat, seinen Ausschüssen und dem CEO. Er überwacht zusammen mit dem CEO die Ausführung der Beschlüsse des Verwaltungsrats.

Ausschüsse des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat der Charles Vögele Holding AG trifft grundsätzlich alle Beschlüsse im Kollektiv. Spezialaufgaben und Projekte werden an Ausschüsse delegiert, die sich mit definierten Sachgebieten befassen und Empfehlungen ausarbeiten. Diese werden dem Gesamtverwaltungsrat zur Beschlussfassung unterbreitet. Die Ausschüsse tagen nach Bedarf, mindestens aber zweimal pro Jahr für jeweils mindestens drei Stunden, und sind wie folgt gegliedert:

- Prüfungsausschuss (Audit Committee)
Daniel J. Sauter (Vorsitz), Dr. Felix R. Ehrat, Alfred M. Niederer
Der Prüfungsausschuss unterstützt den Verwaltungsrat bei der Beaufsichtigung des Rechnungswesens und der finanziellen Berichterstattung sowie der Kontrolle betreffend Einhaltung der rechtlichen Vorschriften der Gesellschaft und der von ihr direkt oder indirekt kontrollierten Gruppengesellschaften. Er beaufsichtigt die internen Kontrollstrukturen und die externe Revision, und er überwacht die Einhaltung der rechtlichen Vorschriften und Reglemente, indem er sich vom Management regelmässig Bericht erstatten lässt. Der Prüfungsausschuss überwacht auch die inhaltliche und formelle Korrektheit der externen Kommunikation in sämtlichen finanziellen Angelegenheiten. Er tagt in der Regel drei- bis viermal pro Jahr für einen halben bis ganzen Tag. Der CEO, der CFO sowie die Revisionsstelle und weitere Mitglieder der Konzernleitung werden nach Bedarf eingeladen.

Im Berichtsjahr hat der Prüfungsausschuss bei der neu gewählten, externen Revisionsgesellschaft, PricewaterhouseCoopers AG, eine umfangreiche Prozess- und Informatikprüfung des Unternehmens veranlasst und überwacht. Ebenso wurde eine Analyse und Katalogisierung der Hauptgeschäftsriskiken für das Jahr 2004 in Auftrag gegeben. Die entsprechenden Berichte wurden analysiert. Ferner hat der Prüfungsausschuss interne Verrechnungspreismodelle überprüft und die Schaffung der neuen Konzernstelle «Interne Revision» angeregt, die per 1. Januar 2004 ihre Tätigkeit aufgenommen hat (siehe dazu auch Kapitel 3.7 Seite 57 Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Konzernleitung). Der für das Jahr 2003 vorgeschlagene Optionsplan wurde vom Prüfungsausschuss überprüft und dem Verwaltungsrat zur Freigabe empfohlen. Im Jahre 2003 fanden 5 Sitzungen statt.

- Personal- und Entschädigungsausschuss (Compensation Committee)
Alfred M. Niederer (Vorsitz), Carlo Vögele, Bernd H. J. Bothe
Der Personal- und Entschädigungsausschuss evaluiert zusammen mit der Konzernleitung allfällige neue Mitglieder der obersten Führungsebene und unterbreitet dem Verwaltungsrat entsprechende Vorschläge. Er stellt dem Verwaltungsrat Antrag bezüglich der Gesamtkompensation der Konzernleitung und der Mitglieder des Verwaltungsrats. Er ist für die Konzernleitung der vom Verwaltungsrat delegierte Gesprächspartner für alle wesentlichen Personalfragen in der Charles Vögele Gruppe. Er tagt zwei- bis dreimal pro Jahr für einen halben bis ganzen Tag. Der CEO und der Personalverantwortliche werden nach Bedarf eingeladen. Im Jahre 2003 fanden 2 Sitzungen statt.
- Strategieausschuss (Strategy Committee)
Bernd H. J. Bothe (Vorsitz), Carlo Vögele, Alfred M. Niederer
Der Strategieausschuss überprüft periodisch die Strategie der Gruppe und die Implementierung der strategischen Vorgaben des Verwaltungsrats durch die Konzernleitung. Er schlägt dem Verwaltungsrat in enger Abstimmung mit der Konzernleitung allfällige Änderungen der Gruppenstrategie und die Aufnahme wesentlicher neuer und/oder die Einstellung wesentlicher bestehender Geschäftsaktivitäten der Gruppe vor. Er tagt zwei- bis dreimal pro Jahr für einen halben bis ganzen Tag. Der CEO wird nach Bedarf eingeladen. Im Jahre 2003 fanden 2 Sitzungen statt.

3.6 Kompetenzregelung Verwaltungsrat und Konzernleitung

Die Kompetenzaufteilung zwischen Verwaltungsrat und Konzernleitung ist im Organisationsreglement der Charles Vögele Holding AG definiert. Der Verwaltungsrat beauftragt den mit einem Weisungsrecht gegenüber den anderen Mitgliedern der Konzernleitung ausgestatteten Vorsitzenden der Konzernleitung (CEO) und die Konzernleitung mit der operativen Führung des Unternehmens und überträgt ihr alle Geschäftsführungsaufgaben und -befugnisse, die gemäss Organisationsreglement nicht ausdrücklich dem Verwaltungsrat vorbehalten sind. Die Konzernleitung entscheidet über die zugewiesenen Geschäfte in eigener Kompetenz, wobei gewisse Geschäfte der Zustimmung des Verwaltungsrats bedürfen. Insbesondere ist die Konzernleitung verpflichtet, dem Verwaltungsrat das Budget zur Genehmigung vorzulegen.

3.7 Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Konzernleitung

Die Konzernleitung erstattet dem Verwaltungsrat monatlich Bericht und orientiert an jeder Verwaltungsratssitzung über den laufenden Geschäftsgang. Als Basis dient das vom Verwaltungsrat genehmigte Budget, das monatlich mit dem aktuellen Geschäftsgang verglichen wird. Investitionen werden in globo im Rahmen des Budgetprozesses verabschiedet, wobei Einzelinvestitionen mit einem Volumen von mehr als CHF 1.5 Mio. vor der definitiven Realisierung vom Verwaltungsrat nochmals individuell freigegeben werden müssen. Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung zeichnen kollektiv zu zweien.

Im Berichtsjahr wurde als neues Instrument die Konzernstelle «Interne Revision» geschaffen, die am 1. Januar 2004 operativ und aus der früheren Abteilung «Filialrevision» des Rechnungswesens hervorgegangen ist. Die Interne Revision ist zwar organisatorisch der Konzernleitung unterstellt, verfügt aber über eine direkte fachliche Verbindung zum Prüfungsausschuss. Zu den Aufgaben der Internen Revision zählen nach wie vor die Filialrevision, Kontrollfunktionen bei der Inventurerstellung sowie die Schulung der Filialleiter. Zusätzlich ist sie neu für das Prozess-Controlling der Beschaffung, der Verteillogistik und des Einkaufs verantwortlich. Die konkreten Revisionsaufgaben der einzelnen Prozesse ergeben sich aus der Umsetzung des laufenden Supply-Chain-Management-Projektes und werden im Detail definiert.

Zudem verfügt die Charles Vögele Gruppe seit 1996 über einen Code of Vendor Conduct, der als Rahmenvertrag von allen Textillieferanten unterzeichnet werden muss und die Einhaltung sozialer Mindeststandards sowie von Produktionsrichtlinien bezüglich Einsatz chemischer Substanzen regelt (siehe dazu auch Seite 45 im Tätigkeitsbericht sowie www.voegele-mode.com).

4 Konzernleitung

Für die operative Führung der Charles Vögele Gruppe ist die Konzernleitung zuständig. Im Berichtsjahr gehörten ihr nebst dem CEO (Daniel Reinhard) der Chief Financial Officer (Dr. Felix A. Thöni) und der Leiter Einkauf (Serge Brugger) an. Daniel Reinhard führt als CEO die Konzernleitung mit Weisungsbefugnis und leitet zusätzlich auch die Bereiche Verkauf und IT auf Konzernebene.

4.1 Mitglieder der aktuellen Konzernleitung

Daniel Reinhard

1953, seit 1. Dezember 2001 Chief Executive Officer (CEO) sowie Leiter Verkauf und IT, Schweizer, HWV. Von 1998 bis 2001 Sprecher des Vorstands und von 1994 bis 1998 Mitglied des Vorstands der Salamander AG. Von 1991 bis 1993 Firmenleiter und von 1986 bis 1991 CFO der Bally Deutschland, Österreich und Gräterich GmbH.

Dr. Felix A. Thöni

1959, seit 1. Januar 2003 Chief Financial Officer (CFO), Schweizer, Dr. oec. HSG. Von 1992 bis 2002 CFO der Gavazzi-Gruppe. Von 1988 bis 1991 Area Controller bei der Schindler Management AG.

Serge Brugger

1952, seit 11. November 2002 Leiter Einkauf, Schweizer, lic. oec. publ. BWL. Von 1999 bis 2002 Mitglied der europäischen Konzernleitung C&A.

Stand 31. Dezember 2003

Daniel Reinhard



Pfäffikon, Donnerstag 19. Dezember 2002, 14.30 Uhr

Dr. Felix A. Thöni



Serge Brugger



Veränderungen in der Konzernleitung

Dr. Felix A. Thöni ist seit 1. Januar 2003 neues Mitglied der Konzernleitung und CFO. Per 31. Januar 2003 ist Marcus Arnoczky, bis dahin Mitglied der Konzernleitung sowie Leiter Logistik und IT, aus dem Unternehmen ausgetreten. Per 1. Februar 2003 wurde die Bereichsleitung Supply Chain der zweiten Führungsebene zugeordnet und der Bereich IT direkt Daniel Reinhard unterstellt.

4.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Die Mitglieder der Konzernleitung üben ausserhalb ihres Aufgabebereichs keine wesentlichen zusätzlichen Aktivitäten in Körperschaften, Anstalten oder Stiftungen des privaten und öffentlichen Rechts aus. Auch nehmen sie keine dauernde Leitungs- oder Beraterfunktionen für wichtige schweizerische oder ausländische Unternehmen, Interessengruppen oder politische Parteien wahr.

4.3 Managementverträge

Es bestehen keine Managementverträge.

5 Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

5.1 Inhalt und Festsetzungsverfahren

der Entschädigungen und der Beteiligungsprogramme

Für die Ausarbeitung der Entschädigungs- und Beteiligungsprogramme ist der Personal- und Entschädigungsausschuss des Verwaltungsrats zuständig. Der Ausschuss gibt bezüglich der Festsetzung Empfehlungen ab, die dem Gesamtverwaltungsrat zum Entscheid vorgelegt werden. Die Entschädigungen der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung setzen sich aus einem fixen und einem variablen Anteil zusammen, wobei der variable Teil je nach Funktion zwischen 20% und 50% der Gesamtentschädigung ausmachen kann. (Weitere Informationen siehe auch Kapitel 3.5 Interne Organisation, Abschnitt «Personal- und Entschädigungsausschuss», Seite 56, sowie Kapitel 5.6 Optionen, Seite 61.)

5.2 Entschädigungen an amtierende Organmitglieder Honorare und Saläre 2003 und 2002

in CHF	2003	2002
Verwaltungsrats honorare kumuliert pro Jahr (brutto)	967 500 (5 Personen)	850 000 (6 Personen)
Höchstes Verwaltungsrats honorar pro Jahr (brutto)	367 500	330 000
Bezüge der Konzernleitung, kumuliert pro Jahr (brutto)	2 792 000 (3 Personen)	5 256 000 (6 Personen)

Die Verwaltungsratsmitglieder der Charles Vögele Holding AG üben keine exekutiven Funktionen im Unternehmen aus.
Siehe auch Seite 35, Ziffer 31 des Finanzberichts.

Abgangsentschädigungen

Für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung der Charles Vögele Holding AG bestehen keine Vereinbarungen für Abgangsentschädigungen. Entsprechend sind im Berichtsjahr keine Abgangsentschädigungen ausbezahlt worden.

5.3 Entschädigungen an ehemalige Organmitglieder

Für in der Vorperiode oder früher (das heisst vor dem 31. Dezember 2002) aus dem Unternehmen ausgeschiedene Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung wurden im Berichtsjahr keine Honorare, Saläre, Gutschriften, Bonifikationen oder Sachleistungen ausbezahlt.

5.4 Aktienzuteilungen im Berichtsjahr

Im Berichtsjahr wurden weder den Mitgliedern des Verwaltungsrats noch den Mitgliedern der Konzernleitung noch diesen nahe stehenden Personen Aktien zugeteilt. Anlässlich des Börsengangs im Juni 1999 wurde für Kadermitarbeiter und die damalige Konzernleitung ein Aktienbeteiligungsplan erstellt. Den begünstigten Mitarbeitern wurde ein Aktienpaket von je 4 032 Aktien zum Nominalwert angeboten. Dieses war mit einer Sperrfrist von fünf Jahren versehen, wobei ab dem Jahre 2000 jeweils maximal 20% des Pakets veräussert werden konnten. Im Berichtsjahr wurden gemäss diesem Beteiligungsplan acht Kadermitarbeitern kumuliert 6 620 Aktien zum Nominalwert ausgegeben.

5.5 Aktienbesitz Führungsorgane

in Stück	31.12.2003	31.12.2002
Mitglieder des Verwaltungsrats	262 420 (5 Personen)	261 840 (6 Personen)
Mitglieder der Konzernleitung	42 700 (3 Personen)	31 500 (3 Personen)

5.6 Optionen

in Stück	Zuteilung 2003	Zuteilung 2002
Aktioptionen Verwaltungsrat	22 500 (5 Personen)	30 000 (6 Personen)
Aktioptionen Konzernleitung	31 500 (3 Personen)	32 000 (3 Personen)

Die Verwaltungsratsmitglieder der Charles Vögele Holding AG üben keine exekutiven Funktionen im Unternehmen aus.

Der im Jahre 2002 definierte Optionsplan für die Mitglieder des Verwaltungsrats, der Konzernleitung und der zweiten Führungsebene ist durch eigene Aktien und bedingtes Kapital unterlegt. Die Zuteilung für die Optionen wird vom Personal- und Entschädigungsausschuss vorgeschlagen und vom Verwaltungsrat genehmigt. Jede Option gibt Anrecht auf den Bezug einer Aktie. Der Ausübungspreis der im Jahre 2002 zuteilten Optionen wurde aufgrund eines durchschnittlichen Aktienpreises zum Zeitpunkt der Zuteilung am 18. November festgelegt und beträgt CHF 29.50 pro Option. Die Laufzeit beträgt fünf Jahre und die Sperrfrist drei Jahre. Der Steuerwert beträgt CHF 6.55 pro Option. Der Ausübungspreis der im Berichtsjahr zuteilten Optionen wurde aufgrund eines durchschnittlichen Aktienpreises zum Zeitpunkt der Zuteilung am 28. August 2003 festgelegt und beträgt CHF 54.55 pro Option. Die Laufzeit beträgt fünf Jahre und die Sperrfrist drei Jahre. Der Steuerwert beträgt CHF 9.30 pro Option (siehe auch Seite 31, Ziffer 27 des Finanzberichts).

Insiderrichtlinien

Für die Mitglieder des Verwaltungsrats, der Konzernleitung und der zweiten Führungsebene sowie für Mitarbeiter, die aufgrund ihrer Tätigkeit Zugang zu sensiblen Informationen haben, gelten die «Richtlinien der Vögele Gruppe zur Insiderproblematik». Diese Richtlinien sind umfassender als die derzeit geltenden Gesetzenormen. Sie sind Bestandteil des Arbeitsvertrags dieser Personen und werden laufend den neuen Anforderungen angepasst.

5.7 Zusätzliche Honorare und Vergütungen

Die Anwaltskanzlei Bär & Karrer, bei der Dr. Felix R. Ehrat als Senior Partner tätig ist, berät die Charles Vögele Gruppe in Rechtsfragen und hat für das Berichtsjahr insgesamt ein Honorar von CHF 602 500 bezogen.

5.8 Organdarlehen

Es bestehen keine Organdarlehen.

5.9 Höchste Gesamtentschädigung

Das Mitglied des Verwaltungsrats mit der höchsten Entschädigung hat im Berichtsjahr ein Verwaltungsrats honorar von CHF 367 500 sowie 4500 Optionen mit einem Ausübungspreis von CHF 54.55 pro Option und einem Steuerwert pro Option von CHF 9.30 erhalten (Ausübungsmodalitäten siehe Kapitel 5.6 Optionen, Seite 61).

6 Mitwirkungsrechte der Aktionäre

6.1 Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

Die Statuten der Gesellschaft enthalten keine Stimmrechtsbeschränkungen und weichen hinsichtlich der Stimmrechtsvertretung nicht vom Gesetz ab.

6.2 Statutarische Quoren

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen, soweit nicht zwingende Bestimmungen des Gesetzes oder Bestimmungen der Statuten etwas anderes vorsehen, mit absoluter Mehrheit der an der Versammlung rechtsgültig vertretenen und gültig abgegebenen Aktienstimmen, unter Ausschluss der leeren Stimmen und ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Aktionäre und der vertretenen Aktien. Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme an der Generalversammlung.

6.3 Einberufung der Generalversammlung der Aktionäre

Die Generalversammlung der Aktionäre findet jährlich statt, und zwar spätestens sechs Monate nach Abschluss des Geschäftsjahres. Sie wird vom Verwaltungsrat einberufen. Die Aktionäre werden anlässlich der Publikation der Einladung zur Generalversammlung in den Tages- und Finanzmedien aufgefordert, ihre allfälligen Traktandierungsbegehren einzureichen.

6.4 Traktandierung

Aktionäre, die zusammen Aktien im Nennwert von mindestens CHF 1 Mio. vertreten, können bis spätestens 45 Tage vor dem Versammlungstag die Traktandierung von Verhandlungsgegenständen verlangen. Das Begehren hat schriftlich unter Angabe der Anträge zu erfolgen. Einer oder mehrere Aktionäre, die zusammen mindestens 10% des Aktienkapitals vertreten, können eine ausserordentliche Generalversammlung einberufen.

6.5 Eintragungen im Aktienbuch

Das Aktienkapital der Charles Vögele Holding AG setzt sich ausschliesslich aus Inhaberaktien zusammen; entsprechend wird kein Aktienbuch geführt.

7 Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Weder in den Statuten noch in den Arbeitsverträgen sowie weiteren Vereinbarungen oder Plänen finden sich Bestimmungen (wie zum Beispiel Opting-out- bzw. Opting-up-Klauseln) zu Kontrollwechseln oder Abwehrmassnahmen.

8 Revisionsstelle

8.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Revisionsstelle für die Charles Vögele Gruppe und die Charles Vögele Holding AG ist neu die PricewaterhouseCoopers AG (PwC). Sie wurde an der Generalversammlung vom 29. April 2003 für ein Jahr als Revisionsstelle und Konzernprüferin gewählt und löste die bisherige Revisionsstelle Arthur Andersen AG ab. Die Mandatsleitung für die Revision der Charles Vögele Gruppe und der Charles Vögele Holding AG obliegt seit dem 29. April 2003 Matthias von Moos, Partner von PwC, Zug.

8.2 Revisionshonorar

Der Konzernprüfer und die Revisionsstelle der Charles Vögele Holding AG beziehen für die gesetzlich vorgeschriebenen Revisionsmandate ein Honorar von insgesamt CHF 600 000 und weitere CHF 40 000 für prüfungsnahe Dienstleistungen plus Spesen. Der Revisionsvertrag ist auf ein Jahr befristet, wobei die Ernennung des Konzernprüfers und der Revisionsstelle der Charles Vögele Holding AG von der Generalversammlung genehmigt werden muss.

8.3 Zusätzliche Honorare

Der Konzernprüfer für die Charles Vögele Gruppe und die Revisionsstelle der Charles Vögele Holding AG sind ausschliesslich im Bereich der Wirtschaftsprüfung tätig. Es obliegen ihr keine weiteren Beratungsmandate. Entsprechend wurden im Berichtsjahr keine zusätzlichen Beratungshonorare bezahlt.

8.4 Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Die Arbeit der externen Revision wird vom Prüfungsausschuss beurteilt und geprüft. Dazu werden bei Bedarf Sitzungen einberufen oder andere Mittel eingesetzt.

9 Informationspolitik

Die Charles Vögele Gruppe verfolgt eine transparente und offene Kommunikationspolitik und ist den Richtlinien der Ad-hoc-Publizität verpflichtet. Die Information der Aktionäre erfolgt regelmässig und kontinuierlich mit folgenden Mitteln:

- Geschäftsbericht in deutscher und englischer Sprache. Die Publikation erfolgt entsprechend den gesetzlichen Vorschriften spätestens 20 Tage vor der Generalversammlung der Aktionäre am Unternehmenssitz;
- Halbjahresbericht in deutscher und englischer Sprache. Die Publikation erfolgt normalerweise im August;
- Bilanzmedienkonferenz und Analystenkonferenz anlässlich der Präsentation des Geschäftsergebnisses, normalerweise im März, und des Halbjahresergebnisses, normalerweise im August;
- Ad-hoc-Medienmitteilungen bei Bedarf;
- Publikation der Medienmitteilungen im Internet unter www.voegele-mode.com in der Rubrik Media-Lounge.

Detaillierte Informationen zum Unternehmen stehen dem Aktionär und der interessierten Öffentlichkeit permanent auf der Website www.voegele-mode.com zur Verfügung.

Eine Übersicht der Kontaktadressen und der relevanten Termine für die Aktionärsinformation befindet sich auf Seite 64 des Tätigkeitsberichts.

Der Geschäftsbericht der
Charles Vögele Gruppe erscheint
in Deutsch und Englisch.
Die Originalsprache ist Deutsch.

Herausgeberin

Charles Vögele Holding AG
CH-8808 Pfäffikon

Gestaltung

Gottschalk+Ash Int'l

Fotografie

Porträts:
Peter Gunti, Solothurn
Modeaufnahmen:
Charles Vögele Gruppe

Satz und Druck

Neidhart + Schön Group, Zürich

Kontaktadresse

Charles Vögele Holding AG
Investor Relations
Postfach 58
Gwattstrasse 15
CH-8808 Pfäffikon SZ

T +41 55 416 71 00

F +41 55 410 12 82

E investor-relations@voegele-mode.com

www.voegele-mode.com

Termine

- Generalversammlung der
Aktionäre 2003: 6. April 2004
- Analysten- und Medienkonferenz
Halbjahresbericht 2004: 31. August 2004
- Analysten- und Bilanzmedienkonferenz
Jahresabschluss 2004: 8. März 2005
- Generalversammlung der
Aktionäre 2004: 13. April 2005
- Analysten- und Medienkonferenz
Halbjahresbericht 2005: 30. August 2005